

13. Jan. 80

TV Jahn Kapellen/Erft

Zweiter Dreikönigen-Crosslauf durch den heimischen Bend

Zum zweiten Male veranstaltet die Leichtathletikabteilung des TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft am kommenden Sonntag, 6. Januar, einen Dreikönigen-Crosslauf. Bereits um 10 Uhr wird am „Erftstadion 74“ der Startschuß zu einem sechs Kilometer langen Jedermannlauf durch das Bendgelände fallen. Gleichzeitig werden auch die kleinen Schülerinnen und

Schüler (637 m) auf die Strecken geschickt; in kurzen Abständen folgen die Männermittelstreckler (3488 m), die Schülerinnen und Schüler C und B (1274 m), die Schülerinnen A (1911 m), die weibliche Jugend B und A (2851 m), sowie die Frauen HK und AK (2851), die männliche Jugend B und A (2851 m) und die Männer HK und AK (8553 m). Neben einer Urkunde wartet auf die Sieger eine reichhaltige Palette an Geschenken, da die heimische Geschäftswelt auch dieses Mal wieder recht spendabel in die Kasse griff und die Arbeit der zahlreichen Initiatoren auf diese Weise unterstützten und anerkannten. Bleibt nur zu hoffen, daß es nicht gar so kalt wird wie im vergangenen Jahr, als DLV-Trainer Möhs bei minus 12° die Startpistole zückte. **lbg.**

NGZ

Donnerstag, 27. Dezember 1979

Dreikönigen-Cross in Kapellen

NGZ-Preise

Zum zweiten Male veranstaltet der TV Jahn Kapellen am kommenden Sonntag (6.) seinen Internationalen Dreikönigen-Cross in Kapellen. Einschließlich eines Jedermann-Laufes über 6 Kilometer, der um 10 Uhr die Reihe der Startschüsse eröffnet, geht es in zehn verschiedenen Läufen durch das Wald- und Wiesengelände rings um das Kapellener „Erftstadion 74“.

Dank großzügiger Spenden der Geschäftswelt des Kreises sind genügend Ehrenpreise vorhanden, die einen zusätzlichen Anreiz für alle Läufer darstellen, sich ganz vorn zu platzieren; unter anderem wird auch die Neuf-Grevenbroicher Zeitung drei Klassen mit einem Siegerpreis auszeichnen. Gestartet wird in der Reihenfolge Schüler D um 10 Uhr über

637 Meter, dann die Mittelstrecke der Männer, die über 3488 Meter führt. Die Schülerinnen D haben ebenfalls 637 Meter zurückzulegen, die Schüler C sowie die Schülerinnen C und B jeweils 1274 Meter. Um 10.40 Uhr der Lauf der Schülerinnen A über 1911 m, während sowohl Schüler B als auch die weibliche Jugend 2272 Meter zu bewältigen haben. Die voraussichtlichen Höhepunkte der Veranstaltung beginnen ab 11.10 Uhr mit den Läufen der männlichen Jugend und der Frauen über jeweils 2851 Meter.

Die Männerlangstrecke führt über 8553 Meter und wird neben den bekannten Lokalstadions aus Neuss, Dormagen und des Veranstalters selbst sicher auch einige Cross-Asse aus der weiteren Umgebung anlocken – sofern nicht das Wetter einen Strich durch die Rechnung und wie bei der ersten Auflage vor Jahresfrist die Zufahrtswege durch Schneefall fast unpassierbar macht. Meldungen an: Christa Bangert, Josef-Thienen-Straße 1, 4048 Grevenbroich, oder telefonisch an Raimund Röhrich: 0 21 82 / 23 87. **V. K.**

Tanzsport beim TV Jahn Kapellen

31.01.80 WZ

Grevenbroich. Seit kurzem bietet der TV Jahn wöchentlich einmal die Gelegenheit, sich auch „tänzerisch“ zu trimmen! Jeweils donnerstags treffen sich dann unternehmungslustige Leute (Einzelpersonen und Paare), um sich ab 20.30 Uhr in 2 Übungsstunden durch Tanzsport fit zu halten. Die Teilnahme setzt keine Vereinszugehörigkeit voraus, sondern ist im Rahmen des „Freizeitschecks“ auch Nichtmitgliedern möglich. Dieses Programm ist jedoch nicht mit einer Tanzschule oder Unterricht für Anfänger zu verwechseln. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Information. Donnerstags, 20.30 Uhr im Saale Pesch, Friedrichstraße, Kapellen.

Segeln 80 mit dem TV Jahn und der VHS Grevenbroich

Wie im letzten Jahr verabredet, laufen die Vorbereitungen für den großen Sommerörn in diesem Jahr planmäßig. Im letzten Jahr wurde mit zwei Booten die Adria befahren. In diesem Jahr wird eine Flotte von vier Booten gemeinsam in der Ägäis kreuzen.

Ausgehend von Athen, wird in einem 14-Tage-Törn die Inselwelt der Kykladen und Sporaden erforscht. Kap Sunion-Kea-Andros-Tinos-Kos-Naxos-Santorin-Milos, Namen, die in den Ohren klingen. Allerdings, wie auch im letzten Jahr, gibt es keine „Meilenschinderei“. Trotzdem wird der Törn aber über ca. 450 Seemeilen gehen, damit die BR-Schein-Kursteilnehmer der VHS Grevenbroich, die an diesem Törn teilnehmen, die erforderliche Praxis für die Prüfung bekommen.

Der Törn (23. 5.-7. 6. 80) beginnt unmittelbar nach Beendigung des theoretischen Kurses. Somit ist gewährleistet,

daß die dann teilnehmenden Crew-Mitglieder gute Chancen haben, die Prüfung zu bestehen.

Die 10 m langen Boote (Typ Gib Sea 33) werden von Abteilungsmitglied Josef Gerhard, Dr. A. Fränkel, der auch im letzten Jahr dabei war, Abteilungsleiter Rüdiger Frosch und Siegfried Schmidt, mit dem R. Frosch 1976 den Atlantik überquerte, geskippt. Für die kulturelle Abrundung des Törns (Stadtrundfahrt Athen etc.) sorgt als Profunder Griechenlandskenner Crew-Mitglied und VHS-Direktor Dr. E. Sawatzki.

Ende Mai-Anfang Juni gibt es relativ beständigen Wind aus NO. Der Meltemi schläft noch. Nur ein Kojenplatz ist noch frei.

Segelspaß mit „Clown“

Seit Anfang des Jahres hat die Segelabteilung eine Jugendgruppe eingerichtet. Die Leitung der Gruppe haben Dorothea Assmann, Monika Peuser und Michael Mohr. Das Alter

der Kinder und Jugendlichen soll sich zwischen neun und 15 Jahren bewegen. Damit auch später das Gefühl, „im eigenen Boot“ zu sitzen, aufkommt, wird dieses Boot, eine Zwei-Mann-Jolle vom Typ „Clown“, von der Jugendgruppe unter fachlicher Anleitung selbst gebaut. Abteilungsmitglied Waldemar Bräuning hat kostenlos einen geeigneten Raum zur Verfügung gestellt. Begleitende theoretische Unterweisung wird abgehalten.

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich bei R. Frosch, Tel. 0 21 82/25 42, melden. Den Bausatz des Bootes stiftet der Vorstand des TV Jahn. Der „Clown“ soll zum Ansegeln am 11. Mai fertig sein. Dann werden auch alle Vereinsboote und die Boote der Abteilungsmitglieder an einem gemeinsamen Steg im Yachthafen „De Spaanjerd“ in Kinrooi/Belgien an der Masseenplatte zu finden sein.

21.02.80 Staffan?



Einen überwältigenden Andrang, trotz des schlechten Wetters, konnten die Veranstalter des II. Dreikönigs-Crosslaufs in Kapellen verzeichnen. Insgesamt 380 Teilnehmer, das sind dreimal soviel wie im letzten Jahr, gingen auf die Strecke. Der älteste Läufer war mittlerweile 66 Jahre.

Foto: Horst Franzen

12.04.80
N6Z

07.02.80 Frankfurt.

Wer will tanzen lernen?

Seit kurzem bietet der TV Jahn wöchentlich einmal die Möglichkeit, sich auch „tänzerisch“ zu trimmen! Jeweils donnerstags treffen sich unternehmungslustige Leute (Einzelpersonen und Paare), um sich ab 20.30 Uhr in zwei Übungsstunden durch Tanzsport fit zu halten.

Die Teilnahme setzt keine Vereinszugehörigkeit voraus,

sondern ist im Rahmen des „Freizeitschecks“ auch Nichtmitgliedern möglich.

Informieren Sie sich unverbindlich donnerstags, 20.30 Uhr im Saale Pesch, Friedrichstraße, Kapellen. Der erfahrene Leiter wird Ihnen gerne Auskunft erteilen.

Das Programm ist nicht mit einer Tanzschule oder Unterricht für Anfänger zu verwechseln.

Drei Titel für 14.02. Michaela Kram und Martin Röhricht

Bei den Kreisbestenkämpfen der Schülerinnen und Schüler in der Leichtathletikhalle am Rheinstadion machte der TV Jahn 06 Kapellen mit Siegen und guten Plazierungen auch in den jüngsten Klassen auf sich aufmerksam. Die von Übungsleiterin Christa Bangert ausgezeichnet auf die einzelnen Disziplinen eingestellten Schülerinnen und Schüler enttäuschten dann auch nicht.

Nachfolgend die Ergebnisse und Plazierungen: Jahrg. 73 Kreisbeste über 60 m Michaela Kram in 10,9 Sek.; Jahrg. 73 Kreisbester über 60 m Martin Röhricht in 11,8 Sek. und ebenfalls im Weitsprung mit 2,79 m; Michaela Kram wurde auch noch 3. im Weitsprung mit 2,77 m; Jahrg. 72 Elke Peters 2. im Weitsprung mit 2,94 m und 2. im 60-m-Lauf in 11,0 Sek.; Jahrg. 71 Frank Bangert 3. Platz über 1000 m in 3:45,1 Min. und Andrea Röhricht 6. über 800 m in 3:31,2 Min.; Jahrg. 70: hier konnte Stefan Ellbracht nach seinem ausgezeichneten 2. Platz vom Vortage bei den Kreis-Cross-Meisterschaften noch einen guten 4. Platz über 1000 m in 3:31,3 Min. folgen lassen.

Ebenfalls erfolgreich bei den Kreis-Cross-Meisterschaften waren auch die Senioren des TV Jahn 06 Kapellen. Sie stellten mit Manfred Holzhausen in der Klasse M 30 und mit Raimund Röhricht in der Klasse M 35 gleich zwei Kreismeister. Den Mannschaftstitel verpaßten sie gegen Dormagen mit einem Punkt nur

Plazierungen: M 35 3. Platz Götz Bangert, 4. Klaus Klette und 5. Heinz Peters; Männer Hauptklasse 7. Norbert Niemela; in der männl. Jugend belegten Markus Beierle und Stefan Scholz gute Plätze im Mittelfeld.

Christian Bangert, der in diesem Jahr in die Schülerklasse B aufgerückt ist, konnte auch einen guten Platz im Mittelfeld belegen.

In der Schülerinnen C-Klasse konnte Heike Peters einen ausgezeichneten 6. Platz belegen und erhielt hierfür auch noch die Meister-Urkunde. In der Schülerinnen B-Klasse plazierten sich Anke Sieckmann und Petra Thomsen in einem stark besetzten Feld im vorderen Mittelfeld.

Närrischer TV Jahn 06 Kapellen

GV-Kapellen. Nach bewährtem Brauch lädt der TV Jahn 06 Kapellen zur heutigen Altweiberfastnacht nicht nur seine Mitglieder ein, sondern auch alle närrischen Bürger aus Kapellen und Umgebung. Bereits um 15 Uhr treffen sich die Kinder in der Turnhalle an

der St. Clemens-Straße kostümiert zum karnevalistischen-Treiben mit vielen Überraschungen. Die erwachsenen Jecken amüsieren sich ab 19 Uhr im Saale Glasmacher beim alljährlichen Höhepunkt der Session.

14.02. 1980



Wie wär's mit einem erfrischenden Waldlauf durch die Kapellener Erftauen? Wer nicht allein laufen will, hat es in Kapellen leicht. Über 40 große und kleine Freizeitsportler kann Hans Mey (Mitte), Laufreffleiter des TV Jahn 06, jetzt schon jeden Sonntagmorgen um 10 Uhr am Erftstation um sich scharen. Kein Wunder, daß die Kapellener Bürger verduzt stehenbleiben, wenn sich dieser lange Lauftrupp frohgemut in Bewegung setzt. Fotos: Lore Bong



14.02.80 Staollanz

TV Kapellen tagt

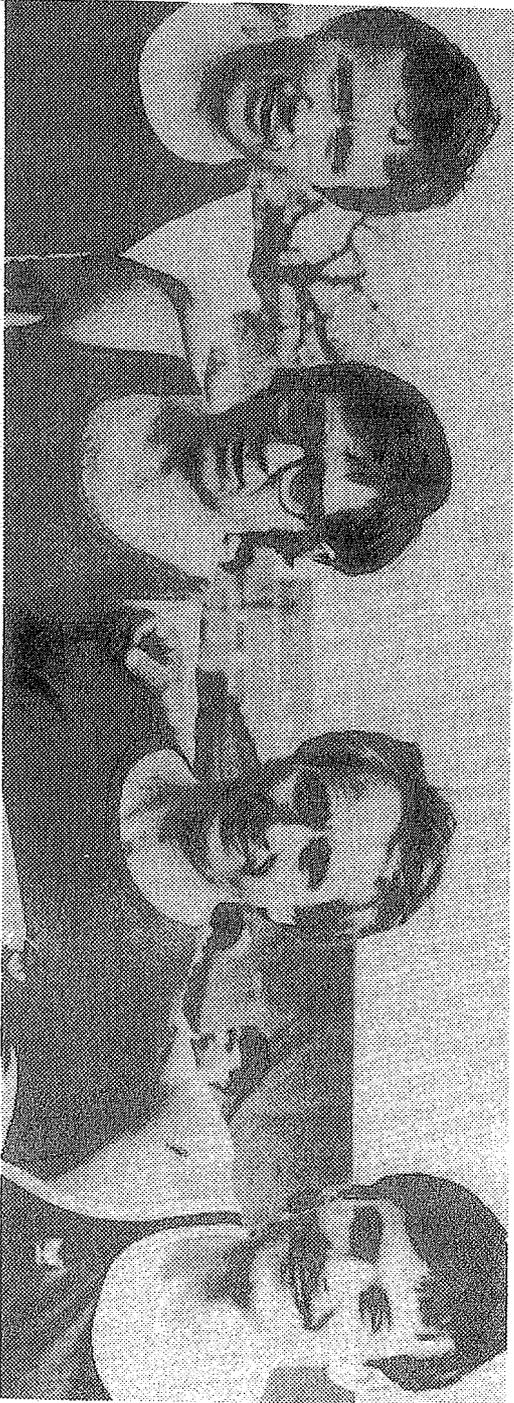
Kapellen. Am Montag, 10. März, führt der TV Jahn 06 Kapellen seine Jahreshauptversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte Glasmacher durch. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

02.03.80

27.02. 1980
USZDN

NG 13

Sport



Kreis Neuss, linkes Bild: Nach einer Verletzungspause, die sie an einem erfolgreichen Start bei den Deutschen Hallenmeisterschaften hinderte, feierte die für den ASV Köln startende Neusserin Elisabeth Schacht bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Mainz als Dritte hinter der Lokalmatadorin Ellen Wessinghage (USC Mainz) als Dritte auf der Mittelstrecke ein gelungenes Comeback. Bild oben: „Mimachen ist alles“, sagte sich das Kapellener Langstreckler-Quartett (v.l.) Raimund Röhrich, Götz Bangert, Max Kostede und Norbert Niemela, das in den Mainzer Sandbergen den 26. Mannschaftsplatz belegte.
Fotos (2): Gustav Schröder

Jahreshauptversammlung beim TV Jahn

Rege Aktivitäten

Jetzt auch Tanzsport im Programm

Kapellen. Der TV Jahn 06 e.V. Kapellen/Erft veranstaltete in der Gaststätte Glasmacher, Kapellen, seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Die ausführlichen Berichte des Vorstandsvorsitzenden Willy Schmitz und des Sportwartes Horst Schröder über die Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten in 1979 der Abteilungen Frauen-, Kinder-, Jedermannturnen, der Ski- und Wandergrupp, der Mutter- und Kind-Abteilung, den Abteilungen Segeln, Tennis, Leichtathletik, Judo und der neuen Tanzsportabteilung wurden von den anwesenden Mitgliedern zustimmend angenommen. Besonders erwähnt wurde das hervorragende Abschneiden der Sportler des TV Jahn bei den Stadtmeisterschaften und die Erfolge der Leichtathleten. Auch für die kommenden Monate gibt es wieder ein umfangreiches Programm: z.B. den 5. Intern. Volkslauf- und Wandertag (15.Mai), die Fahrradtour der Frauen (10.Mai), den Kinderausflug (17.Juni) und das Sommerfest (9.August), um nur einige Termine zu nennen.

Da der bisherige Schatzmeister Werner Gillmeister aus beruflichen Gründen sei Amt niedergelegt hatte, wurde Walter Heppner zu seinem Nachfolger gewählt. Die vorgelegten Kassenberichte und Haushalte für 1980 wurden angenommen.

Ein Höhepunkt im Jahre 1979 war für den TV Jahn die Ausrichtung eines Länderkampfes Rheinland-Dänemark im Kunstturnen, der ein großer Erfolg für die Rheinlandriege und den Verein wurde. Aufgrund der gelungenen Organisation hat der Rheinische Turner-Bund erneut einen Länderkampf dem TV Jahn zur Ausrichtung übertragen. Nach reibungslosem Verlauf schloß die Jahreshauptversammlung mit einer Einladung zu dem am 19. April um 16 Uhr in der Sporthalle am Berufsbildungszentrum Grevenbroich, Bergheimer Straße, stattfindenden Wettkampf in der Rhythmischen Sportgymnastik Rheinland - Belgien; nicht ohne die erfreulicherweise ständig steigende Mitgliederzahl (derzeit 720) erwähnt zu haben.

Raimund Röhricht Dritter im Ziel

Mannschaften aus Kapellen und Dormagen

Kreis Neuss. Mit drei Mannschaften traten die Altersklassenläufer aus Kapellen und Dormagen im Rahmenwettbewerb der Schülermeisterschaften von Rheinbach an. Ganz hervorragend schnitt dabei die erste Mannschaft des TV Jahn 06 Kapellen ab, die den vierten Platz unter 15. Mannschaften der Klassen M 30/35 belegte. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatte Raimund Röhricht, der als Dritter das Ziel nach 8100 m

hinter Fraikin (Düren) und Schmitz (Schlafhorst) erreichte und in der M 35 Zweiter wurde. Auch das zweite Kapellener Team, in dem „Mittelstreckler“ Peters mitwirkte, bekam als Elfter noch lange nicht die „Rote Laterne“.

Das Dormagener Trio kam durch zwei ausgezeichnete dritte Plätze von Thielen (M 40) und Jaschok (M 45) auf den fünften Rang im gleichfalls starkbesetzten Mannschaftswettbewerb.



Kapellen. Raimund Röhricht (TV Jahn 06) gehörte zu den besten Läufern beim Rahmenwettbewerb der Altersklassen anlässlich der Nordrhein-Waldlaufmeisterschaften für A-Schüler und -Schülerinnen.

Foto: Gustav Schröder

Jetzt 720 Mitglieder

Im April Länderkampf / Rhythmische Sportgymnastik

Am 10. März veranstaltete der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft in der Gaststätte Glasmacher, Kapellen, seine diesjährige Jahreshauptversammlung.

Die ausführlichen Berichte des Vorstandsvorsitzenden Willy Schmitz und des Sportwartes Horst Schröder über die Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten in 1979 der

Abteilungen Frauen-, Kinder-, Jedermannturnen, der Ski- und Wandergruppe, der Mutter- und Kind-Abteilung, der Abteilungen Segeln, Tennis, Leichtathletik, Judo und der neuen Tanzsportabteilung wurden von den anwesenden Mitgliedern zustimmend aufgenommen.

Besonders erwähnt wurden

das hervorragende Abschneiden der Sportler des TV Jahn bei den Stadtmeisterschaften und die Erfolge der Leichtathleten.

Auch für die kommenden Monate gibt es wieder ein umfangreiches Programm: z. B. den 5. Intern. Volkslauf- und Wandertag (15. 5.), die Fahrradtour der Frauen (10. 5.), den Kinderausflug (17. 6.) und das Sommerfest (9. 8.), um nur einige Termine zu nennen.

Da der bisherige Schatzmeister Werner Gillmeister aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte, wurde Walter Heppner zu seinem Nachfolger gewählt.

Die vorgelegten Kassenberichte und Haushalte für 1980 wurden angenommen. Ein Höhepunkt im Jahre 1979 war für den TV Jahn die Ausrichtung des Länderkampfes Rheinland-Dänemark im Kunstturnen, der ein großer Erfolg für die Rheinlandriege und den Verein wurde. Aufgrund der gelungenen Organisation hat der Rheinische Turner-Bund erneut einen Länderkampf dem TV Jahn zur Ausrichtung übertragen. Nach reibungslosem Verlauf schloß die Jahreshauptversammlung mit einer Einladung zu dem am 19. April um 16.00 Uhr in der Sporthalle am Berufsbildungszentrum GV, Bergheimer Str., stattfindenden Wettkampf in der Rhythmischen Sportgymnastik Rheinland-Belgien, nicht ohne die erfreulicherweise ständig steigende Mitgliederzahl (derzeit 720) erwähnt zu haben.

2003.80

Jetzt 720 Mitglieder

Im April Länderkampf / Rhythmische Sportgymnastik

Am 10. März veranstaltete der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft in der Gaststätte Glasmacher Kapellen, seine diesjährige Jahreshauptversammlung. Die ausführlichen Berichte des Vorstandsvorsitzenden Willy Schmitz und des Sportwartes Horst Schröder über die Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten in 1979 der

Abteilungen Frauen-, Kinder-, Jedermannturnen, der Ski- und Wandergruppe, der Mutter- und Kind-Abteilung, der Abteilungen Segeln, Tennis, Leichtathletik, Judo und der neuen Tanzsportabteilung wurden von den anwesenden Mitgliedern zustimmend aufgenommen.

Besonders erwähnt wurden

das hervorragende Abschneiden der Sportler des TV Jahn bei den Stadtmeisterschaften und die Erfolge der Leichtathleten. Auch für die kommenden Monate gibt es wieder ein umfangreiches Programm: z. B. 5. Intern. Volkslauf- und Wandertag (15. 5.), die Fahrradtour der Frauen (10. 5.), den Kinderausflug (17. 6.) und das Sommerfest (9. 8.), um nur einige Termine zu nennen.

Da der bisherige Schatzmeister Werner Gillmeister aus beruflichen Gründen sein Amt niedergelegt hatte, wurde Walter Heppner zu seinem Nachfolger gewählt.

Die vorgelegten Kassenberichte und Haushalte für 1980 wurden angenommen. Ein Höhepunkt im Jahre 1979 war für den TV Jahn die Ausrichtung des Länderkampfes Rheinland-Dänemark im Kunstturnen, der ein großer Erfolg für die Rheinlandriege und den Verein wurde. Aufgrund der gelungenen Organisation hat der Rheinische Turner-Bund erneut einen Länderkampf dem TV Jahn zur Ausrichtung übertragen. Nach reibungslosem Verlauf schloß die Jahreshauptversammlung mit einer Einladung zu dem am 19. April um 16.00 Uhr in der Sporthalle am Berghheimer Str., stattfindenden Wettkampf in der Rhythmischen Sportgymnastik Rheinland-Belgien, nicht ohne die erfreulicherweise ständig steigende Mitgliederzahl (derzeit 720) erwähnt zu haben.

2003.80



Mit einer Rekordbeteiligung rechnet man beim TV Germania Gustorf, der am kommenden Samstag, 22. März, seinen Frühjahrsvolkslauf mit Wandern durchführt. „Mit über 1000 Teilnehmern rechnen wir dieses Mal“, so die beiden Organisatoren Ralf Frölich und Klaus Möhs. Neben einer Olympia-medaille von Moskau stehen für die Sieger Pokale und 120 Ehrenpreise bereit. Ab 8 Uhr ziehen die Wanderer los. Den Startschuß für die Läufer wird DLV-Starter Petermann um 14 Uhr abgeben. Start und Ziel ist jeweils an der Gustorfer Großsporthalle. Wer sich bereits im voraus ein wenig informieren möchte, der kann dies am morgigen Freitag (21. März) im III. Programm des WDR-Fernsehens tun, wo um 19 Uhr in der Sendung „Eff-Eff“ über diese Veranstaltung berichtet wird. - Zu unserem Bild: Ganz klar, daß in Gustorf auch die Sportler des TV Jahn Kapellen/Erft mitmachen. Von links: Norbert Niemela, Götz Bangert und - rechts - Raimund Röhrich. Zweiter von rechts der Gustorfer Mitinitiator Klaus Möhs. Foto: Lore Bong

Am 19. April:

Zweiter Länderkampf beim TV Jahn Kapellen

Rhythmische Turngymnastik: RTB gegen Belgien

Grevenbroich-Kapellen. Die Organisatoren den TV Jahn 06 Kapellen/Erft, unter Leitung von Horst Schröder, bereiten ihren zweiten Länderkampf, diesmal in der Rhythmischen Sportgymnastik vor.

Am Samstag, dem 19. April trifft um 16.00 Uhr in der Groß-Sporthalle des Berufsbildungszentrums in Grevenbroich, Bergheimer Straße die Mannschaft des Rheinischen Turner-Bundes auf die Belgische Nationalmannschaft. Wir hoffen, so Sportwart Schröder, daß auch dieser Länderkampf wieder vor vollen Rängen mit begeistertem Publikum abrollen kann.

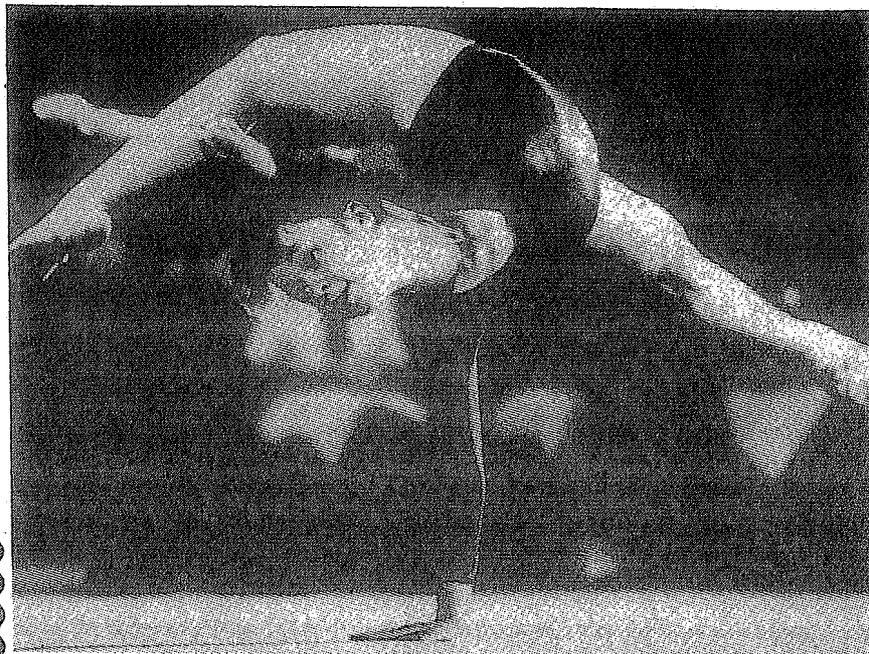
Die Rhythmische Sportgymnastik ist eine Sportart speziell für Mädchen, d.h. eine Leistungsdisziplin, die in hohem Maß die physische Besonderheiten des weiblichen Organismus berücksichtigt. Wie auch in anderen Wettkampfdisziplinen finden wir hier eine Fixierung bestimmter Übungen

und Verbindungen, Schwierigkeitsgrade bezüglich Höhe, Weite, Kräfteinsatz (Sprünge, Würfe), Geschicklichkeit (Drehungen, Beherrschungen der Handgeräte) möglichst hohes Risiko in absoluter Sicherheit. Ziel ist die Vollkommenheit der Bewegung in Verbindung mit der technischen Schwierigkeit (Handhabung der Handgeräte Ball, Seil, Keule, Reifen und Band). Das Wettkampfprogramm setzt sich aus einem Kür-Vierkampf zusammen.

Die Rhythmische Sportgymnastik bietet eine Möglichkeit, die Schönheit der Bewegung unter sportlichen Aspekten zu erlernen, Grund genug für verstärkte Bemühungen, diese attraktive Sportart populär zu machen. Die außerordentliche Attraktivität dieser Disziplin ist bedingt durch Geschmeidigkeit, Beweglichkeit, tänzerischen Charakter, ästhetische Ausführung und Ausdruckskraft in der Bewegung.

03.04.80 WZ

17.04.80



Rhythmische Sportgymnastik – eine Sportart, die dem weiblichen Geschlecht geradezu auf den Leib geschnitten zu sein scheint. Auch in Grevenbroich kann man in dieser Sparte ein stetig steigendes Interesse sowohl beim TK Grevenbroich als auch beim TV Jahn 06 Kapellen feststellen. Beide Vereine lehren diese inzwischen. Erstmals soll sogar in diesem Jahr eine Stadtmeisterschaft stattfinden, die der TV Jahn ebenso ausrichten wird wie den am kommenden Samstag um 16 Uhr in der Großsporthalle am Berufsbildungszentrum in der Berghheimer Straße in Grevenbroich stattfindenden Wettkampf zwischen der belgischen Nationalmannschaft und einer Auswahlmannschaft des Rheinischen Turnerbundes. Wer sich hierfür interessiert oder gar selbst einmal diesen Sport betreiben möchte, hat bei dieser Talentschau ausgiebig Gelegenheit zur Information. – Da mit einem großen Besucherstrom zu rechnen ist, ist es empfehlenswert, vom Kartenvorverkauf bei Gerda Walter, Herkenbuscher Weg 33 in Grevenbroich und der Geschäftsstelle des TV Jahn 06 in Kapellen, Talstr. 62, Gebrauch zu machen. Eintrittspreise: Kinder 3 DM, Erwachsene 5 DM.

In Verbindung mit der Pfarrgemeinde Kapellen lädt der TV Jahn 06 Kapellen/Ertf zu einer Disco (für Jugendliche ab 15 Jahren) in das Jugendheim Kapellen ein. 24.04.80
Die Veranstaltung wird am Freitag, 25. April von 18.30–21.45 Uhr durchgeführt.
Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen. Unter Vorlage des TV Jahn-Mitgliedsausweises beträgt der Eintritt 1,- DM und ohne Ausweis 2,- DM.

Ein Länderkampf in Grevenbroich Sportgymnastik

Grevenbroich. Am Samstag, 19. April, 16 Uhr, richtet der TV Jahn 06 Kapellen nach dem Kunstturn-Vergleichskampf RTB gegen Dänemark einen weiteren „Länderkampf“ Rheinland gegen Belgien in rythmischer Sportgymnastik aus. Noch vor der offiziellen Einweihung findet in der neuen Turnhalle des Berufsbildungszentrums an der Bergheimer Straße, Grevenbroich, die Begegnung der Rheinlandriege mit der belgischen Nationalriege statt.

Die Rhythmische Sportgymnastik ist eine Sportart, die speziell für Mädchen geeignet ist, da sie in hohem Maße die physische Besonderheit des weiblichen Körpers berücksichtigt und die Möglichkeit bietet, die Anmut der Bewegungen mit sportlichen Aspekten zu verbinden. Auch im Rahmen der Stadtmeisterschaften 1980 wird es einen Wettbewerb in dieser attraktiven Disziplin geben.

Besonders hervorzuheben ist, daß dieser Länderkampf in der neuen Großsporthalle des Kreises, die offiziell erst am 25. d.M. ihrer Bestimmung übergeben wird, stattfindet.

17.04.80

WZ Freitag, 18. April 1980

Start in die Saison

TV Jahn 06 Kapellen mit Tennis-Juxturnier

40 Länderkampfkarten für die Waisenkinder

Grevenbroich. Die Tennis-
abteilung des TV Jahn 06
Kapellen/Erft eröffnete ihre
Saison im Rahmen eines
bunten Abends in der Gast-
stätte Hages, Kapellen.
Denn auf Geselligkeit auch
außerhalb des Wettstreits
legt der Verein großen Wert.
So wurden die Damen mit
Rosen begrüßt und nach
Musik im klassischen Disco-
Sond wurde bis spät in die
Nacht getanzt.

Das ausgezeichnete „Kalte
Buffet“ fand großen Zu-
spruch. Die Auslosung des
Eröffnungsturniers (Juxtur-
nier) und die Verlosung der
zahlreichen wertvollen Ge-
winne ging sehr heiter und
reibungslos von statten.

In diesem Zusammenhang
hat auch der TV Jahn 06 den
Kindern des Waisenhauses
Elsen 40 Eintrittskarten für
den Samstag in der Turnhal-

le des Berufsbildungszen-
trums, Bergheimer Str.,
Grevenbroich 1, stattfinden-
den Länderkampf in der
Rhythmischen Sportgymna-
stik Rheinischer-Turner-
Bund gegen Belgien zur
Verfügung gestellt.

Am Samstag wurde dann
die Saison auch spielerisch
begonnen — immer noch
mit allerlei Erfrischungen
als Starthilfe, auch für die
zahlreichen Zuschauer, die
das herrliche Frühlingswet-
ter angezogen hatte. Die
ausgezeichnete Anlage mit
ihren fünf Aschenplätzen
und dem schönen Klubhaus
wird sicher auch im kom-
menden Sommer Anzie-
hungspunkt des Erftsta-
dions sein, zumal die diver-
sen Meisterschaften und
Medenspiele zusätzlicher
Anreise für einen Besuch
sind.



Gute Laune allenthalben: Bürgermeister Bernrath (rechts) begrüßte die belgische Delegation, links Stadtdirektor Linden, Marlies Gillmeister, die Pressesprecherin des TV Jahn Kapellen, und Dagmar Schröder, die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes. NGZ-Foto: M. Reuter

Kompliment der Stadt

Stimmungsvoller Empfang nach Gymnastik-Länderkampf

Grevenbroich. Vorwiegend heiter, mit dieser Vokabel aus dem Wetterbericht könnte man wohl am besten die Stimmung umschreiben, die beim Empfang der Stadt Grevenbroich für die Teilnehmer am Ländervergleichskampf in der Rhythmischen Sportgymnastik zwischen dem Rheinischen Turnerbund (RTB) und dem „Königlich Belgischen Turnverband“ vorherrschte.

Vergessen waren Streß und Hektik des Wettkampfes, den die Gastgeber übrigens mit 180,75:178,25 gewonnen hatten, aus manch strenger Schönheit im Turntrikot war am Abend im Blauen Saal des Alten Schlosses schnell ein flotter Teenager in Jeans geworden. Bürgermeister Bernrath begrüßte die Gäste aus Belgien als „Gäste, die immer wieder gern in Grevenbroich gesehen sind“. Der Erste Bürger der Stadt verwies in seiner kurzen Ansprache auf das gute Sportangebot, mit dem Grevenbroich aufwarten könne. Mit einem solchen Ländervergleichskampf habe man von Seiten eines großen Sportverbandes auch der Stadt ein Kompliment gemacht.

Dies faßte auch RTB-Geschäftsführer Hans Poick in Worte. „Sie können sicher sein, daß wir immer gern nach Grevenbroich kommen, vor allem aber sollten Sie auf einen solch rüh-

rigen Verein, wie den TV Jahn Kapellen, stolz sein.“

TV-Vorsitzender Willi Schmitz kleidete seinen Dank an die Stadt für die Unterstützung in handfester Form. Er überreichte Stadtdirektor Linden einen Krug als nachträgliches Geschenk zum Dienstjubiläum.

Dann jedoch gehörte die Szene ganz der Geselligkeit. Gutes Essen sorgte dafür, „daß die im Wettkampf verbrauchten Kalorien schnell wieder herbeigeschafft werden“, wie es Bürgermeister Bernrath auffaßte.

Bald schon lockerte sich auch die Sitzordnung, man plauderte, wie unter Sportlern nicht anders zu erwarten, natürlich über den Sport. Im Mittelpunkt stand hier natürlich der gerade beendete Wettkampf, doch die Tränen, die am Nachmittag aus manchem Gymnastinnen-Auge nach einer verpatzten Kür rannen, waren am Abend schon lange vergessen.

Auch Horst Schröder, Chef-Organisator des Ländervergleichskampfes, zeigte sich zufrieden: „Ich glaube, es hat ganz gut geklappt, vor allem mit dem Besuch waren wir zufrieden.“

Sicherlich eine runde Sache, dieser Ländervergleichskampf, und ebenso sicher nicht das letzte Mal, daß der TV Jahn Kapellen mit der Ausrichtung eines solchen Wettkampfes betraut wird.

-muf-

2. Nov. 1980 NGZ



Gute Laune allenthalben: Bürgermeister Bernrath (rechts) begrüßte die belgische Delegation, links Stadtdirektor Linden, Marlies Gillmeister, die Pressesprecherin des TV Jahn Kapellen, und Dagmar Schröder, die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes. NGZ-Foto: M. Reuter

Kompliment der Stadt

Stimmungsvoller Empfang nach Gymnastik-Länderkampf

Grevenbroich. Vorwiegend heiter, mit dieser Vokabel aus dem Wetterbericht könnte man wohl am besten die Stimmung umschreiben, die beim Empfang der Stadt Grevenbroich für die Teilnehmer am Ländervergleichskampf in der Rhythmischen Sportgymnastik zwischen dem Rheinischen Turnerbund (RTB) und dem „Königlich Belgischen Turnverband“ vorherrschte.

Vergessen waren Streß und Hektik des Wettkampfes, den die Gastgeber übrigens mit 180,75:178,25 gewonnen hatten, aus manch strenger Schönheit im Turntrikot war am Abend im Blauen Saal des Alten Schlosses schnell ein flotter Teenager in Jeans geworden. Bürgermeister Bernrath begrüßte die Gäste aus Belgien als „Gäste, die immer wieder gern in Grevenbroich gesehen sind“. Der Erste Bürger der Stadt verwies in seiner kurzen Ansprache auf das gute Sportangebot, mit dem Grevenbroich aufwarten könne. Mit einem solchen Ländervergleichskampf habe man von Seiten eines großen Sportverbandes auch der Stadt ein Kompliment gemacht.

Dies faßte auch RTB-Geschäftsführer Hans Poick in Worte. „Sie könnten sicher sein, daß wir immer gern nach Grevenbroich kommen, vor allem aber sollten Sie auf einen solch rüh-

rigen Verein, wie den TV Jahn Kapellen, stolz sein.“

TV-Vorsitzender Willi Schmitz kleidete seinen Dank an die Stadt für die Unterstützung in handfeste Form. Er überreichte Stadtdirektor Linden einen Krug als nachträgliches Geschenk zum Dienstjubiläum.

Dann jedoch gehörte die Szene ganz der Geselligkeit. Gutes Essen sorgte dafür, „daß die im Wettkampf verbrauchten Kalorien schnell wieder herbeigeschafft werden“, wie es Bürgermeister Bernrath auffaßte.

Bald schon lockerte sich auch die Sitzordnung, man plauderte, wie unter Sportlern nicht anders zu erwarten, natürlich über den Sport. Im Mittelpunkt stand hier natürlich der gerade beendete Wettkampf, doch die Tränen, die am Nachmittag aus manchem Gymnastinnen-Auge nach einer verpatzten Kür rannen, waren am Abend schon lange vergessen.

Auch Horst Schröder, Chef-Organisator des Ländervergleichskampfes, zeigte sich zufrieden: „Ich glaube, es hat ganz gut geklappt, vor allem mit dem Besuch waren wir zufrieden.“

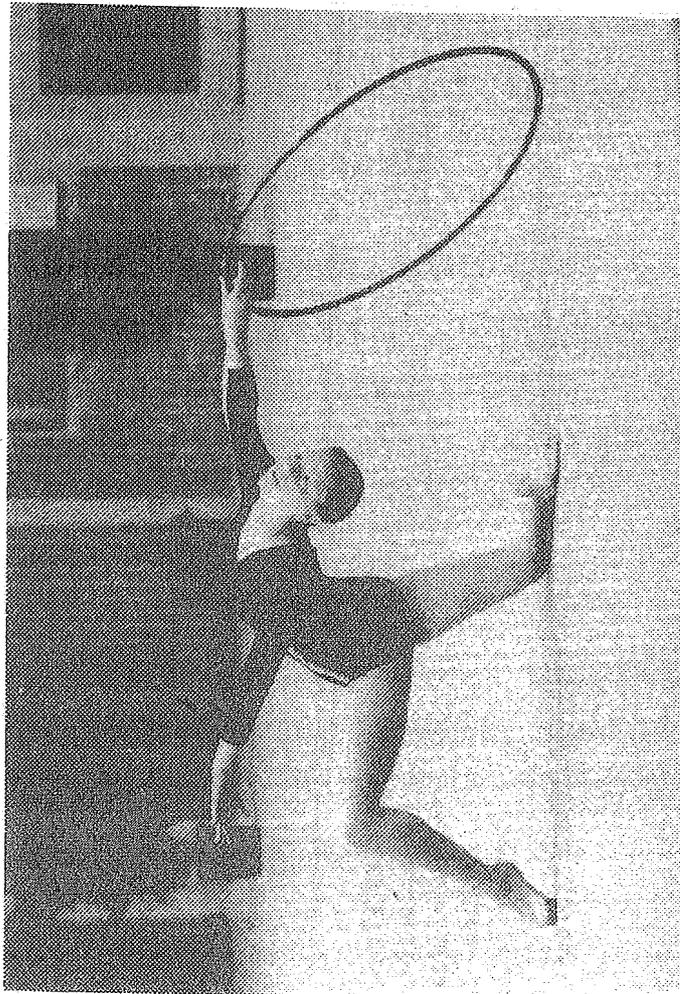
Sicherlich eine runde Sache, dieser Ländervergleichskampf, und ebenso sicher nicht das letzte Mal, daß der TV Jahn Kapellen mit der Ausrichtung eines solchen Wettkampfes betraut wird.

-muf-

2.1.04.80

21.04.80

Wochenbroicher Lokalzeitung



Graziöse Anmut, Körperbeherrschung in hohem Maß und viel Ausstrahlungskraft demonstrieren die Teilnehmer am Ländervergleichskampf zwischen dem Rheinischen Turnerbund und Belgien in der Disziplin Rhythmische Sportgymnastik. Unser Bild zeigt die Leverkusenerin Silke Nordhausen bei ihrer Reifenkür.

NGZ-Foto: M. Reuter

Ländervergleichskampf RTB — Belgien:

Athletik mit viel Anmut

Es war schon ein Augenschmaus, was die ungen Damen zwischen 14 und 22 Jahren am Samstag beim Ländervergleichskampf „Rhythmische Sportgymnastik“ den begeisterten Zuschauern in der fast ausverkauften neuen Großsporthalle im Grevenbroicher Berufsbildungszentrum boten. Den sportlichen Teil der Wettkämpfe entschieden die Gymnastinnen des Rheinischen Turnerbundes mit 180,75:178,25 Punkten für sich, dennoch es gab keine Unterlegenen.

Für beide Mannschaften ließ sich das Publikum nicht lange um Beifall bitten, wußte die Leistungen der einzelnen Aktiven gut einzuschätzen. Gab es, dies kam durchaus vor, einmal einen Patzer, dann flossen die Tränen reichlich, hatte man sich doch intensiv auf diesen Wettkampf vorbereitet, wollte sich gerade hier gut aus der Affäre ziehen.

Viel Prominenz gab sich in der herrlichen neuen Großsporthalle ein Stelldichein. Vom Grevenbroicher Bürgermeister Gottfried Bernrath über Willy Wimmer (MdB), Erich Heckelmann (MdL), Ratsvertreter Wilhelm Reisenbart, Kreissportausschußvorsitzenden Graf Pfeil, Kreisportbundvorsitzenden Philip Meuter, dem Dormagener Stadtdirektor Peter Danners, auf dessen Einladung hin eine große Abordnung des Kapellener Alten-Clubs beim Wettkampf zuschaute, dem Ersten Beigeordneten der Stadt Grevenbroich, Peters, bis hin zu den Repräsentanten des Rheinischen Turnerbundes (RTB) mit Geschäftsführer Poick an der Spitze.

Unter der glänzenden Regie des TV Jahn Kapellen bot sich den Zuschauern dann ein mehr als zweistündiges Spektakel, das darauf hoffen läßt, schon bald fortgesetzt oder einmal wiederholt zu werden.

Die Endplatzierung der einzelnen Leistungsgruppen: L I: 1. Sarina Roberti (B) 33,2 P.; 2. Olivia Rauenbusch (RTB) 33,15 P.; 3. Dominique Govaert (B) 32,55 P.; L II: 1. Susane Richter (RTB) 33,3 P.; 2. Caroline Klerick (B) 32,85 P.; 3. Sigrid Jung (RTB) 32,60 P.; L III: 1. Claudia Zilburski (RTB) 24,55 P.; 2. Nathalie Algoed (B) 24,45 P.; 3. Petra Becker (RTB) 24,10 P.

mufo

3/3



Sie betreute in Drevenbroich die beiden Le-
verküßenerinnen Karin Matthes und Silke
Nordhausen; Erweitlerin Christiane Ro-
senberg.
NGZ-Foto: M. Reuter

Lauf-Treff in Kapellen

Obwohl der TV Jahn auch Die Veranstaltung findet E. Heckelmann, MdL und während der Wintermona- bei jedem Wetter statt, ge- viele Vertreter aus Rat und te regelmäßig sonntags achtet werden sollte ledig- Verwaltung; ferner W. seine „Trimm-Trab“-Stun- lich auf bequeme Kleidung Wimmer MdB und der de durchgeführt hat, (übri- und Schuhe. Auch Nicht- Schirmherr des Wanderta- gens als einzige „Trimm- mitglieder können an den ges P. Daners. Trimm-Trab-Stunden“ „Trimm-Trab-Stunden“ Wie aus den Reihen der Mitglieder des gesam- „Trimm-Trab-Stunden“ Politiker verlautete, steht ten Stadtgebietes), des TV Jahn 06 teil- ihre Teilnahme an diesem schließen er sich der offizi- nehmen. „Trimm-Trab“ in keinem len Eröffnung der „Trimm- Zusammenhang mit den Trimm-Trab-Saison“ an und lädt bevorstehenden Wahlen. zur Teilnahme am Sonn- Hiermit möchten sie das tag, 4. Mai ein. beachtliche Engagement

Die Trimm-Trab-Aktion des Deutschen Sportbundes und des Deutschen Leichtathletikverbandes in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen wird immer beliebter. Natur und frische Luft machen fit und



Laufreffleiter Hans Mey

„Trimm-Trab, das neue Laufen, ohne zu schnaufen“, ist das einfachste Mittel, sich „in Form“ zu halten oder zu bringen. Immer mehr Ärzte empfehlen diese lediglich etwas schnellere Form des Spazierengehens, an der alle Altersgruppen teilnehmen können. Treffpunkt ist jeweils sonntags, 10.00 Uhr im „Ertstasion 74“.

Anlässlich dieser offiziellen Saisonöffnung wird am Sonntag jedem Teilnehmer eine Erinnerungsmünze, der Frankfurter Taler, auf. Außerdem hat der TV Jahn noch eine kleine Überraschung bereitet! Auch folgende Herren haben ihre Teilnahme zugesagt: An der Spitze Bürgermeister Bernrath sowie

Also denn: da jedermann zur Teilnahme aufgerufen ist, schnüren Sie Ihre bequemsten Schuhe und stellen sich am Sonntag morgen um 10 Uhr am Ertstasion in Kapellen auf. Schon heute sei auf den 5. Internationalen Volkswandertag des TV Jahn 06 hingewiesen, der am Donnerstag, 15. Mai, (Himmelfahrt) ab 8 Uhr gestartet wird.

SHZ
30.04.80

TV Jahn 06 Kapellen lädt ein.

Am Vatertag wird wieder gewandert

Mit tausend Teilnehmern aus dem In- und Ausland

Kapellen. Auch am diesjährigen Himmelfahrtstag richtet der TV Jahn 06 seinen Volkswandertag und Volkslauf aus. Zum 5. Mai werden über 1000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland erwartet. Unter dem Motto: „Himmelfahrtswanderung durch die schöne Erftlandschaft für die ganze Familie werden Strecken zu 10 und 20 km ausgeschildert, auf denen die Teilnehmer auch mit Getränken versorgt werden. Die Auszeichnung beginnt eine Serie von bekannten Gebäuden der Gegend und zeigt diesmal Schloß Hülchrath.

Selbstverständlich gibt es am Start und Ziel, dem „Erftstadion 74“ auch wieder Speisen und Getränke zu volkstümlichen Preisen, so daß auch die Mutter mitwandern kann! Das Startgeld beträgt für Erwachsene mit Auszeichnung DM 7.

Jugendliche und Schüler DM 5.50 und für Teilnehmer ohne Auszeichnung DM 2.

Die Startzeit am „Erftstadion“ ist für das Wandern von

8.00 bis 13.00 Uhr und von 8.00 bis 14.00 Uhr, Zielschluß ist 17.00 Uhr. Der 10-km-Volkswandertag und Volkslauf startet um 17.00 Uhr mit Zielschluß 19.00 Uhr. In der Sporthalle am Erftstadion bestehen Dusch- und Umkleemöglichkeiten.

Wie schon im vergangenen Jahr wird auch diesmal wieder unter allen Teilnehmern eine 3-tägige Reise nach Paris verlost, deren Gewinner noch am selben Tag bekanntgegeben werden. Nach den Erfolgen des Kapellener Volkswandertages in den zurückliegenden Jahren ist es auch sicher diesmal wieder lohnend, den „Vatertag“ gemeinsam mit seiner Familie oder den Vereinsfreunden beim 5. Intern. Volkslauf- und Wandertag in Kapellen zu verbringen.

Die Anreise erfolgt über die BAB Düsseldorf-Aachen 46 — Ausfahrt Grevenbroich-Kapellen. Weitere Auskunft erteilt gerne die Geschäftsstelle in 4048 Grevenbroich 5, Talstr. 62, Tel. 02182-2437.

05.05.80

05.05.80 N68

Grevenbroicher Lokalzeitung

hlende Sonne gestern zur



Verließen Seite an Seite das Kapellener Erftstadion: SPD-Landtagsabgeordneter Erich Heckelmann (mit Brille) und CDU-Landtagskandidat Peter Daners. Trimmen vereint ...

14.05.80 S417
Freundschaftskampf der Judokas in Kapellen

Am Montag, dem 5. Mai, trafen sich die Judokas des TV Germania 1896 Wevelinghoven und des TV Jahn 06 Kapellen zu einem Freundschaftskampf. Abteilungsleiter Matthias Uebels vom TV Jahn konnte insgesamt 56 Judo-kämpfer und -kämpferinnen in der gut besuchten Turnhalle an der Weimarstraße in Kapellen begrüßen.

Ziel des Freundschaftskampfes war es, den „Judoanfängern“ (die überwiegende Zahl der Judokas waren Weißgurte von 5-12 Jahren) erste Kampferfahrung zu vermitteln. So sah man unter der Leitung der Mattenrichter Matthias Uebels und Siegfried Käppertz teilweise recht spannende Kämpfe, die oft lautstark vom Mattenrand unterstützt wurden. Plazieren konnte sich: in der Klasse bis 27 kg: 1. Palm, Antje; 2. Spenke, Nadine (beide Wevelinghoven); 3. Keil, Stefan (Kapellen); bis 35 kg: 1. Raethel, Evelyn; 2. Keil, Wolfgang; 3. Spannhaake, Thorsten (alle Kapellen); bis 42 kg: 1. Engemann, Oliver (Kapellen); 2. Leusch, Stefan (Wevelinghoven), 3. Handen, Raphael (Kapellen); bis 50 kg: 1. Schnitzler, Ralf (Wevelinghoven); 2. Cutierrez, Emilio; 3. Keup, Iris (beide Kapellen); bis 65 kg: 1. Winkelmann, Franz; 2. Möllenbeck, Olaf (Wevelinghoven) und über 65 kg: 1. Steingaß, Klaus (Wevelinghoven); 2. Schatten, Friedrich; 3. Kehls, Thomas (beide Kapellen).

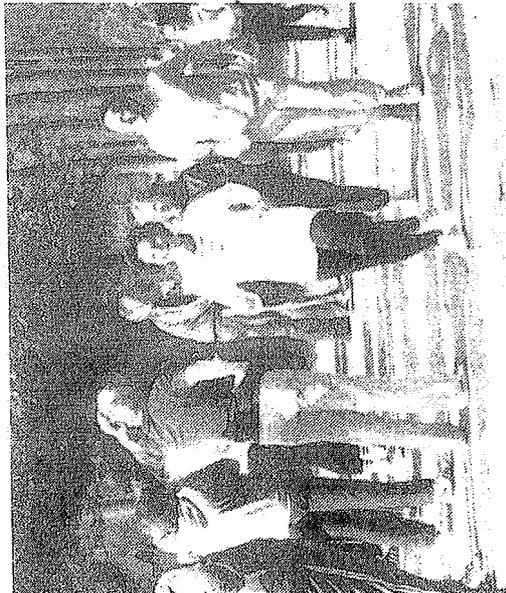
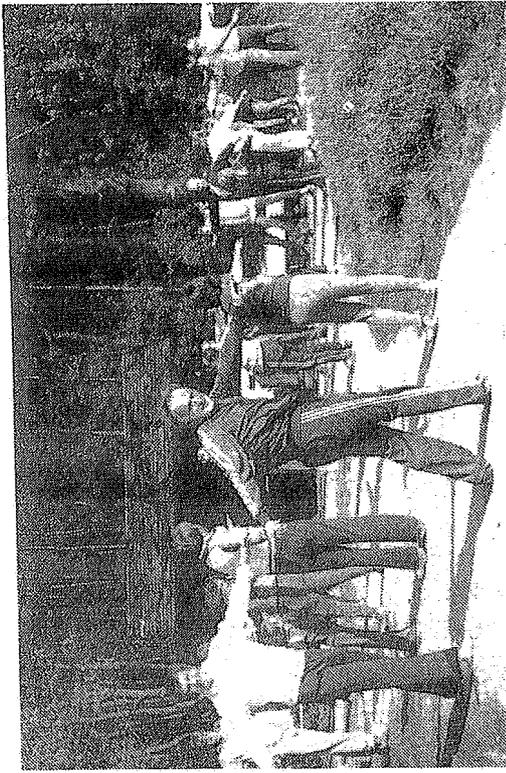
Als Belohnung erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde. Ein Rückkampf in Wevelinghoven ist noch vor den Sommerferien geplant.

Selbst die Pferde hatten ihre Freude an den Trimm-Trabern in den Erftauen



Auch das gehörte zu den Lauftreffs, die am Sonntag morgen durch die Erftauen führten (näheres hierzu im Innenteil).
Foto: Lore Bong

04.05.80 S417



Den 1430 Laufteffs, mit denen am Sonntag in der Bundesrepublik offiziell die Saison der Leichtsportler eröffnet wurde, zählen auch zwei aus der Stadt Grevenbroich: Allein 82 große und kleine Bürger – einschließlich der beiden Landtagskandidaten Heckelmann und Daners sowie Kreisabgeordneten und Stadträten – konnte Laufreffleiter Hans Mey vom TV Jahn Kapellen, und 52 Laufreffleiter Harry Putz vom TV Germania Wevelinghoven um sich scharen. Bei strahlendem Sonnenschein ging es bei bester Laune durch die Erftauen, die sich zur Zeit in prächtigem Grün präsentieren.

Bild links: Während die Kapellener Trimmer zur Gymnastik rüsten, traben die Wevelinghovener vorüber.

Bild Mitte: Ein hartes „Kopf-an-Kopf-Rennen“ – dieses Mal nur zum Trimm-Trab, Ernst wird es ja erst am Sonntag – die beiden Landtagskandidaten Erich Heckelmann (links) und Peter Daners.

Bild rechts: Erfrischende Morgengymnastik in freier Natur gehört bei den Kapellenern, die aus ihrem Lauftreff bereits eine feste Institution schaffen konnten, seit Jahren dazu.

Fotos: Lore Bong

938 Wandervögel trugen sich in die Startliste ein

TV Jahn 06 Kapellen verbuchte wieder tollen Erfolg

Kapellen. Zum fünften Mal richtete der TV Jahn 06 Kapellen den internationalen Volkslauf aus, und zum fünften Mal konnte der Verein damit einen schönen Erfolg verbuchen. 938 Wandervögel aus dem In- und Ausland hatten zu den 10 und 20 Kilometer langen Wanderstrecken mit Ziel Schloß Hülchrath gemeldet und den begehrten DLV-Stempel in ihr Wanderbuch eintragen lassen. Immerhin 285 Personen beteiligten sich am Abend am 10 KM-Volkslauf, aus dem Bernd Rangen, Neuss, als Gesamtsieger hervorging. Besonders begehrt war bei den Teilnehmern der neu eingeführte Teller, der künftig jährlich

wechselnd attraktive Baumotive aus dem Kreis tragen soll. Den Anfang machten die Kapellener diesmal mit einem Motiv von Schloß Hülchrath. Aber auch sonst war die Teilnahme angesichts vielversprechender Preise recht verlockend, und das im Nachhinein besonders für Marlene Pluckthun, die den Hauptgewinn, eine dreitägige Reise nach Paris, mit nach Hause nahm.

Daß Wandern nicht nur Spaß, sondern auch durstig macht, merkten die Veranstalter auch beizeiten. Der Getränkepavillon war nach dem Zieleinlauf der begehrteste Platz, Kommentar des Veranstalters: „Kein Wunder bei dem Wetter.“ ubo

NG 14

Vatertag Wandertag

TV Jahn 06 lädt ein

Kapellen. Zum 5. Mal findet, diesmal am 15. Mai, der Internationale Volkslauf- und Wandertag statt. Außer der schönen Erftlandschaft locken viele Preise, die noch am selben Tag ausgelost werden. Der Veranstalter rechnet mit einer hohen Teilnehmerzahl, nimmt aber noch Anmeldungen entgegen unter Telefon: 0 21 82 / 24 37.

WZ 19.05.80

WZ 15.05.80

NG 21

Kreis Neuss/Sport

Start mit der ganzen Familie am Vatertag



Kapellen. Zum fünften Male findet am heutigen Himmelfahrtstag der Internationale Volkslauf und Wandertag des TV Jahn 06 Kapellen am Erftstadion statt. Außer der schönen Erftlandschaft locken viele Preise, die noch am selben Tag ausgelost werden: u. a. eine 3-tägige Reise nach Paris sowie T-Shirts, Bücher, Teller und Pokale. Der Ehrenpreis des Schirmherrn Peter Danners wird der größten gemeldeten Gruppe übergeben, die in den zurückliegenden Jahren stets von der Wandergruppe Schmidchen's Schleicher, Kapellen, gestellt wurde. Die größte in- und ausländische Gruppe und Grevenbroicher Gruppe werden außerdem belohnt. Die Zahl der Voranmeldungen läßt auf eine hohe Teilnehmerzahl schließen. Als größte ausländische Gruppe sind bisher 28 italienische Teilnehmer gemeldet. Der „Vater-Tag“ soll in Kapellen ein „Familientag“ werden. Start ab 8.00 Uhr morgens am „Erftstadion 74“. Die Strecken zu 10 und 20 km sind sehr gut ausgeschildert und für Verpflegung und Getränke ist auch unterwegs gesorgt.

Foto: Gustav Schröder

12.05.80 817

5. Internationaler Volkswandertag in Kapellen/Erft

Zum 5. Mal richtet der TV Jahn 06 e. V. am 15. Mai seinen internationalen Volkswandertag und Volkslauf aus. In den zurückliegenden Jahren gab es jedesmal über 1000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland. Unter dem Motto „Himmelfahrtswanderung durch die schöne Erftlandschaft für die ganze Familie“ werden Strecken zu 10 und 20 km ausgeschildert. Auch die diesjährige Auszeichnung (wie immer ein für Kapellen und seine Umgebung typischer Entwurf von B. Elbe) sollte zum Mitmachen Anreiz geben. Damit recht viele Familien teilnehmen können und die Mutter vom Kochen befreit wird,

gibt es an Start und Ziel, dem „Erftstadion 74“, Speisen und Getränke, letztere auch auf der Wanderstrecke, zu volkstümlichen Preisen (Tee kostenlos). Die bereits vorliegenden Anmeldungen von Einzelpersonen und Gruppen, für die Sonderpreise gestellt werden, lassen einen erneuten Erfolg vorausahnen. Außerdem wird unter allen Teilnehmern eine dreitägige Reise nach Paris verlost, deren Gewinner noch am selben Tag bekanntgegeben wird.

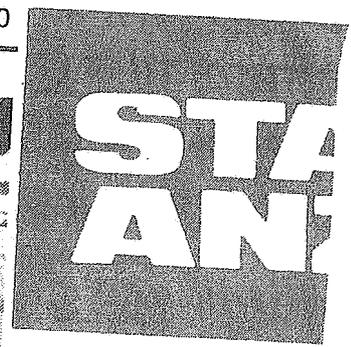
Das Startgeld beträgt für Erwachsene mit Auszeichnung 7,- DM, Jugendliche und

Schüler 5,50 DM und für Teilnehmer ohne Medaille 2,- DM. Die Startzeit am „Erftstadion“ ist für das Wandern von 8.00-13.00 und 8.00-14.00 Uhr, Zielschuß 17.00 Uhr. Der 10-km-Volkslauf startet um 17.00 Uhr mit Zielschluß 19.00 Uhr. In der Sporthalle am Erftstadion bestehen Dusch- und Umkleidemöglichkeiten. Es ist sicher lohnend, den diesjährigen „Vatertag“ gemeinsam mit Vereinsfreunden oder der gesamten Familie bei dieser Veranstaltung zu verbringen. Weitere Auskünfte erteilt gerne die Geschäftsstelle in 4048 Grevenbroich-Kapellen, Talstr. 62, Tel. 0 21 82-24 73.

14.05.80

817

14. Mai 1980



Radtour für Frauen

Die Frauenabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Erft veranstaltet auch in diesem Jahr die schon Tradition gewordene „Kaffeefahrt“, sprich „Radtour“.
Treffpunkt ist am 17. Mai, um 13.00 Uhr, am Bahnhof Kapellen.

Zu dieser lustigen Radtour sind alle Frauen des Vereins herzlich eingeladen.

Wandertag beim TV Jahn

Zum 5. Mal findet am 15. Mai der Internationale Volkslauf und Wandertag statt. Außer der schönen Erftlandschaft locken viele Preise, die noch am selben Tag ausgelost werden: u. a. eine dreitägige Reise nach Paris sowie T-Shirts, Bücher, Teller und Pokale. Der Ehrenpreis des Schirmherrn Peter Daners wird der größten gemeldeten Gruppe übergeben, die in den zurückliegenden Jahren stets von der Wandergruppe Schmidtchen's Schleicher, Kapellen, gestellt wurde.

Die größte in- und ausländische Gruppe und Grevenbroicher Gruppe werden außerdem belohnt. Die Voranmeldungen lassen auf eine hohe Teilnehmerzahl schließen. Als größte ausländische Gruppe sind bisher 28 italienische Teilnehmer gemeldet.

Der TV Jahn erwartet Sie am „Vatertag“, der in Kapellen ein „Familientag“ werden soll, ab 8.00 Uhr morgens am „Erftstadion 74“. Die Strecken zu 10 und 20 km sind sehr gut ausgeschildert. Für Verpflegung und Getränke ist unterwegs gesorgt. Am „Erftstadion 74“, dem Start und Ziel, wartet ein Pavillon mit Getränken und Speisen auf Sie!

Bedingungen optimal

1400 Teilnehmer beim Kapellener Volkswandertag

Kapellen. Alle wichtigen Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des Internationalen Volkslauf- und Wandertages, den der TV „Jahn“ Kapellen in diesem Jahr zum fünften Male ausrichtete, waren gegeben: Die Sonne lachte von einem ungetrübt blauen Himmel, die Temperaturen waren optimal, die Laune der 1400 Teilnehmer prächtig. Die Versorgung für das leibliche Wohl klappte ausgezeichnet. Kurzum: bei vorzüglicher Organisation lief der Volkslauf am diesjährigen „Vaterstag“ ohne eine einzige Panne über die Bühne.

Der jüngste Teilnehmer war ein drei Monate altes Mädchen, von der mitlaufenden Mutter allerdings im Tragegurt getragen; der älteste Läufer ist 62 Jahre alt. Kuriosum am Rande: Der Mann fand erst vor zwei Jahren Gefallen am Laufsport; eine ärztliche Tauglichkeitsuntersuchung bescheinigte dem rüstigen Senior damals beste Gesundheit.

Auch in diesem Jahr stellte die größte einheimische Gruppe wieder der Kapellener Klub „Schmittchens Schleicher“ mit 80 Teilnehmern dar; sie erhielt auch den Pokal des Schirmherrn Peter Daners. 28 stramme Italiener bildeten die größte Ausländergruppe, die quasi mit „Kind und Kegel“ liefen; auf sie wartete der Ehrenpreis der Stadt Grevenbroich. Der Turn- und Gymnastik-Club Ober-

kassel war mit 42 Mann die größte auswärtige Gruppe; er bekam mittlerweile zum zweitenmal den Preis des Stadtverbandes für Leibesübungen Grevenbroich überreicht.

Die Laufsieger der verschiedenen Altersklassen seien ebenfalls erwähnt. Petra Sander (Düsseldorf, weibliche Jugend); Frank Anuschewski (Duisburg, männliche Jugend); Bernd Rangen (Neuss, Pokalsieger Erwachsene). Die Sieger der Altersklassen: Beate Hasenrück (Düsseldorf), Elfriede Schröder (Neuss), Ina Svoboda (Wuppertal) und Maria Stegmann (Düsseldorf), Horst Svoboda (Wuppertal), Dieter Bönsch (Stommeln) und Horst Mischling (Dormagen).

Großen Anklang fand die Verlosung, von der die ersten drei Gewinner vorgestellt seien: Marlene Plückthun gewann die dreitägige Paris-Reise, und Marita Müller sowie Margit Ollrich können sich eines Reisegutscheines im Wert von 50 Mark erfreuen. Die Damen können sich ihre Gewinne ab sofort bei der Geschäftsstelle des TV „Jahn“ (Talstraße 62, Horst Schröder) abholen.

Zum Schluß sei dem TV „Jahn“ ein dickes Lob ausgesprochen, daß er es immer wieder auf eine solch reizvolle und interessante Art schafft, jung und alt, einheimische und auswärtige Bürger für den gesunden Laufsport zu begeistern.

NGZ
17.05.80



Gute Beteiligung bei idealem Wetter. Am Volkswandertag in Kapellen waren rund 1400 Teilnehmer auf dem Weg.

NGZ-Foto: M. Reuter

LA-Stadtmeisterschaften, III. Teil

Turnklub heimste sieben Titel ein

Spannende Kämpfe in Neukirchen

Grevenbroich. Kurz vor Ferienbeginn wurden auf dem Sportplatz Neukirchen die letzten Stadtmeistertitel in der Leichtathletik vergeben. Auf dem Programm standen Staffel- und Langstreckenwettbewerbe für alle Alterstufen.

Durch die Fernsehübertragung von der Fußball-Europameisterschaft stand die Abendveranstaltung etwas unter Zeitdruck, aber der schnelle Starter Klaus Möhs ließ keine Verzögerungen im Zeitplan zu. Außerdem bemühten sich fast alle Teilnehmer um schnelles Tempo, besonders die jüngsten Läufer und Läuferinnen, die sich spannende Staffekämpfe lieferten.

TGK-Trainer Wilfried Faßbender, der sich stark ge-

macht hat, die Stadtmeisterschaften 1981 auszurichten, freute sich zusammen mit Hürdenmeisterin Doris Baum, daß neben dem Spitzensport auch die Breitenarbeit ihre Früchte trägt. Die jungen Talente des Turnklubs heimsten insgesamt sieben Titel ein, gefolgt vom TV Jahn 06 Kapellen und der SG Neukirchen/Hülchrath, die es auf je fünf Meisterschaften brachten.

Zu der Vorherrschaft des TV Jahn 06 Kapellen auf den Langstrecken trug nicht nur Meister Raimund Röhrich, sondern auch Dagmar Schröder bei. Die Frauenwartin des Rheinischen Turnerbundes ging mit gutem Beispiel voran und gewann mit einem beachtlichen Spurt den 2.000-m-Lauf der Seniorinnen. **G. S**
Männer: 5000 m (TVK) 16:02,7; M 30: Holzhausen (TVK) 17:18,6; M 35: Röhrich (TVK) 17:00,1; 3000 m: Czarnietzki (DLRG) 10:26,5; M 50: Horak (SGN/H) 11:58,8; Viermal-100-m (M30): TV Germania Gustdorf/DLRG (Grev.), 50,8;

Frauen, 2000m (W 30): Karin Braun (SGN/H) 9:46,1 W 40: Dagmar Schröder (TVK) 9:06,0.

Männl. Jgd., Dreimal-1000-m: TK Grevenbroich (Baust, Weinberg, Schröder) 9:46,0; Weibl. Jgd., Viermal-100-m: TK Grevenbroich (Borrs, Hömberg, Möcker, Weidemann) 53,8;

Schüler A, Viermal-100-m: TK Grevenbroich (Hützen, Wüst, Wüst, Constantacou), 58,2; Dreimal-1000-m: TK Grevenbroich (Hüsten, Constantacou, Wüst) 10:22,1; Schülerinnen A, Viermal-100-m: TK Grevenbroich (Lübben, Deffland, Finger Hains) 57,4; Dreimal-800-m: TK Grevenbroich (Deffland, Hützen, Lübben) 8:30,9;

Schüler C, Viermal-50-m: TK Grevenbroich (Möcker, Steinhausen, Puhl, Hunold) 33,5; Dreimal-1000-m: TV Jahn 06 Kapellen (Knoben, Bangert, Ellbracht) 11:34,2; Schülerinnen C, Viermal-50-m: SG Neukirchen/Hülchrath (Clemens, Schumacher, Hinzen, Müller) 35,7; Dreimal-800-m: SG Neukirchen/Hülchrath (Clemens, Deuss, Schiefer) 10:04,2.



Dormagen. Dagmar Schröder (TV Jahn 06 Kapellen) auf dem Weg zum Sieg im 2.000-m-Lauf.

Foto: Gustav Schröder



Herzliche Glückwünsche gab es für die siegreiche Kapellener Damenmannschaft des TV Jahn 06 Kapellen.

TV Jahn 06 Kapellen Es ist geschafft Damen steigen auf

Erfolgreich konnte die Damenmannschaft der Tennisabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Erft ihre Spielsaison beenden. Ihr großer sportlicher Einsatz und Trainingsfleiß konnte letztlich mit dem Aufstieg belohnt werden.

Mit gemischten Gefühlen waren die Damen zum ersten Auswärtsspiel nach Kleve gefahren, wo Rot/Weiß Kleve der Gegner war. Das Ergebnis nach den Einzeln (3:3) war nicht gerade ermutigend. Am Ende stand es jedoch 6:3 und der erste Sieg – zudem noch auswärts – war gelandet.

Bereits am 1. Mai folgte ein weiteres schweres Auswärtsspiel in Krefeld-Lindenthal. Am Ende stand es 7:2. Schon zwei Tage später mußten die Damen erneut auswärts antreten. Diesmal war der TC Vorst Gastgeber, wo die Damen schließlich im Gesamtergebnis mit 7:2 siegten.

Der dritte Sieg in Folge war damit an die Fahnen der Tennis-Damen vom TV Jahn 06 geheftet. Am Samstag, dem 10. Mai, starteten die Damen das 1. von drei Heimspielen. Zu Gast war TuS Xanten. Man siegte wieder 7:2 und war den gegnerischen

Damen in fast allen Belangen überlegen.

In der Durchführung der Meisterspiele trat eine dreiwöchige Unterbrechung ein. Die bis da-

hin so erfolgreichen Damen mußten am Samstag, 31. Mai, gegen die jungen Damen des TC Blau/Weiß Krefeld spielen. Die Leistung war überzeugend und sie siegten hoch mit 8:1. Die Meisterschaft schien nunmehr in greifbare Nähe gerückt. Noch ein Spiel war gegen die bisher sieglosen Damen von Weckhoven offen. Hierbei stand es nach den Einzeln 3:3. Mit Hangen und Bangen wurden letztlich zwei Doppel gewonnen, so daß der Sieg doch noch mit 5:4 an unsere Damen ging.

Schon heute freut man sich auf die kommende Saison, die man mit frischem Mut in Angriff nehmen wird.

31.07.80 847
TV Jahn 06
Kapellen/Erft
6. Sommerfest

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des TV Jahn 06 Kapellen/Erft feiern das diesjährige Sommerfest am Samstag, dem 9. August, um 19.00 Uhr auf dem Hofe der Geschäftsstelle in Kapellen/Erft, Talstraße 62.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, sind die Verzehrkarten zum Preis von 12,- DM, die Essen und Getränke einschließen, nur im Vorverkauf erhältlich.

Auskunft erteilt: Telefon 24 37.
Wichtig: Am 4. August beginnt in allen Abteilungen des TV Jahn 06 der Übungsbetrieb.

Segeln auf den Spuren der Antike

1/3

Großer Sommertörn des TV Jahn 06 beendet

Nach dem Probeschlag in der Adria im letzten Jahr veranstaltete die Abteilung Segeln des TV Jahn 06 ihren großen Sommertörn vom 24. Mai bis 5. Juni diesmal in der Ägäis.

Wie bereits im letzten Jahr hatten auch diesmal BR-Schein-Kurs-Teilnehmer der VHS Grevenbroich die Möglichkeit, gleich nach Beendigung des Kurses praktische Erfahrungen zu sammeln. Die bunt gemischten Crews setzten sich aus fünf Kursteilnehmern, zehn Abteilungsmitgliedern und sechs Gästen einschließlich Skippern, ohne die es nun mal nicht geht, zusammen.

Gesegelt wurde auf vier Yachten: Typ Gib Sea 33, Länge 10,4 m, Breite 3,5 m, Verdrängung 11,5 tons. VHS-Leiter Dr. Elmar Sawatzki zeichnete verantwortlich für das kulturelle Programm in Athen, während die Gesamtleitung des Törns einschließlich Planung und Organisation in den Händen von Abteilungsleiter Rüdiger Froesch lag.

★

Der Airbus A 300 landete fast pünktlich auf dem Flughafen (Kalamkion) von Athen, der Bus wartete schon. Mittagessen im Hotel, und auf ging's zur Stadtrundfahrt. Vorbei an Tempeln und anderen antiken Resten durch die „rush our“ der Acht-Millionen-Stadt zum Nationalmuseum. Die Schätze der Antike, die dort zu betrachten sind, waren einfach beeindruckend. Prunkrüstungen, Totenmasken, Waffen und fein zieseliertes Schmuck aus getriebenem Gold in handwerklicher Kunst meisterhaft gestaltet. Dieses Museum ist in der sonst nicht sehr sauberen und hektischen Stadt eine Oase.

Danach Besichtigung der Akropolis von Athen mit hervorragender Führung und Erklärung der Touristenführerin, die auch schon im letzten Jahr eine Studiengruppe der VHS durch Athen geführt hatte. Der Abend klang aus mit einem frugalen Mahl in einem der Spezialitätenrestaurants direkt am Hafen von Piräus.

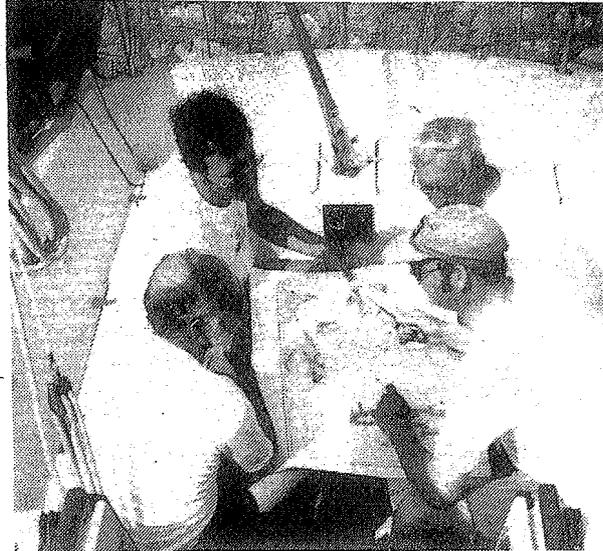
Am nächsten Morgen, pünktlich um 10 Uhr, stand der Bus bereit, um die Gruppe in den Yachthafen Kalamaki zu bringen. Es ist immer dieselbe Spannung, die sich dann bei den verantwortlichen Skippern breit macht. Sind die Schiffe überhaupt da? Sind sie in dem Zustand und mit der Ausrüstung versehen, wie bei Abschluß des Chartervertrages angegeben? Schließlich steckt

Für die Nordseesegler war es eine Umstellung. Jedes Meer hat eben seinen Charakter!

Um den Anfang der Kykladen zu erreichen, ist gleich ein langer Schlag erforderlich. Die Insel Kea war das erste Ziel. Abends,

ster Zeit mit 7 – 8 Bft. aus Südwest.

Als es gerade richtig wehte, löste sich das Backbordwint des Mastes aus dem Wantenspanner an Bord von Skipper Rüdiger. Nun fing der seglerische Teil an:



Die Skipperrunde im Gespräch über die Seekarte gebeugt: hintere Reihe von links, Dr. Achim Fränkel und Abteilungsleiter Josef Gerhard, untere Reihe links Siegfried Schmidt und Törnleiter Rüdiger Froesch.

nach 40 sm (74 km) lagen alle vier Yachten einträchtig im Hafen.

Das nächste Ziel war die Insel Tinos. 43 sm trennten hiervon. Tagsüber segelte man in Sichtweite zueinander. Drei der vier Boote waren mit Sprechfunk ausgerüstet. Zu jeder vollen Stunde wurde mal kurz geschwätzt, ob auch noch alles klar war. Um 20.00 Uhr erreichte man Tinos und wurde gleich vom Hafenmeister empfangen, der ein ausgezeichnetes Deutsch mit bayrischem Akzent sprach. Eine lange Nacht schloß sich an. Die Entfernung nach Mykonos, dem nächsten Ziel, betrug „nur neun göttliche Meilen“, wie es ein Törnmitglied nannte. Leider wurde diese kurze Distanz für manchen Erstling an Bord eine harte Prüfung. Gleich nach der Landabdeckung schlug der vorher schwache Wind plötzlich mit sechs Beaufort zu. Als Erholung gab es einen Tag Pause auf der Handarbeitsinsel Mykonos. In der Tat, Woll-Pullover, Folklore-Blusen mit mäanderförmigen Mustern, Leder und Silberarbeiten, alles noch in echter Handarbeit gefertigt, sind dort recht preiswert zu erwerben. Bringt man genug Zeit mit, kann man zusehen, wie der eigene Pullover gefertigt wird.

führung helfen dann, die Situation zu meistern.

In der Bucht Vathy ankerte man vorsichtshalber vor zwei Anker. Aber Ende gut – alles gut. Man traf Josef und seine Crew in der Bucht Loutra uf Kythnos wieder. Auch hier wurde man von einigen Griechen direkt auf Deutsch angesprochen, und es entstand eine nette Plauderei von Mensch zu Mensch.

Der letzte Abend: Alle vier Yachten ankerten in der Bucht am Kap Sounion, direkt unter dem Tempel des Poseidon. Bis dahin war alles klar gegangen, keine größeren Schäden durch den Starkwind, obwohl es für die Boote von Achim, Josef und Siegfried zeitweilig Sturm wehte.

Am nächsten Morgen hieß es Anker auf zur letzten Etappe. Das Ziel war kaum zu verfehlen, denn der Yachthafen Kalamaki liegt direkt am Flughafen.

Als Fazit ist zu sagen: Die Ägäis ist kein Revier für Segelbootfahrer, sondern ein wunderschönes Fleckchen für diejenigen, die wirklich Freude am sportlichen Segeln haben, denn auf diesem Törn war die Ägäis launisch wie eine Diva.

★

Der TV Jahn 06 Kapellen führt im nächsten Jahr wieder einen Törn in der Ägäis durch. Bereits jetzt sind kaum noch Plätze frei!

viel Kleinarbeit in der Vorbereitung. Angebote einholen, Preise und Ausrüstung vergleichen, Flugpläne studieren und Crews zusammenstellen. Die Vorbereitungen für einen Törn in dieser Größenordnung dauerten ca. sechs Monate.

Auch dieses Mal konnte man mit den Booten zufrieden sein. Trotzdem, alles wurde genau geprüft; auch Kleinigkeiten wurden beanstandet und vom englischen Base-Manager Mr. Orr und seiner Mannschaft umgehend in Ordnung gebracht. Während die Skipper die Boote eincheckten und den unerlässlichen Papierkrieg führten, besorgten die Smutjes Proviant für ihre Crews. Dennoch nahmen die Vorbereitungen soviel Zeit in Anspruch, daß die Skipperkonferenz zu dem Schluß kam: Anker auf am nächsten Morgen: Sonntag 24. Mai 9.00 Uhr.

Dieser Morgen begann gleich mit Windstärke 5 und einer alten Windsee, die quer zum Kurs stand. Für die Neulinge an Bord nicht sehr angenehm! Trotzdem hatte man die Seekrankheit voll im Griff.

Ziel waren die Kykladen, eine Inselgruppe von 210 Inseln, von denen aber nur 19 über 10 qkm groß sind. Besondere Beachtung mußte man dem Strömungssystem schenken, das vornehmlich durch den Wind bestimmt wird.

Auf Mykonos sollte auf Anregung von Dr. Sawatzki Bürgermeister Bernrath die Crews begrüßen. Leider kam kurzfristig etwas dazwischen.

Der Törnplan sah als nächsten kulturhistorisch interessantesten Ort die Insel Delos vor. Hier auf Delos hat Dr. Sawatzki den Törnteilnehmern aus profunder Kenntnis die geschichtlichen Details des attischen Bundes (mit Hauptsitz Delos – hier wurde die Kriegskasse aufbewahrt) nahebringen können.

Am frühen Abend war die Insel Naxos erreicht. Sie ist die größte und üppigste Insel der Kykladen. Hier gab es einen Tag Pause. Die meisten Törnteilnehmer nutzten die Gelegenheit, mit dem Taxi oder Moped – einer sogar per Fahrrad – das Landesinnere der grünen Insel kennenzulernen. Auffallend war auf allen Inseln das freundliche Entgegenkommen der Menschen.

Am nächsten Morgen trennten sich die Boote. Die Skipper Siegfried und Achim gingen mit ihren Crews planmäßig nach Santorin, während Josef Gerhard und Rüdiger Frosch sich mit ihren Booten in der Bucht Vathy auf der Insel Siphnos verabredeten. Aber Rasmus war dagegen. Mittags, kurze Zeit nach dem Auslaufen aus dem Hafen Naxos, schlug der Wind um und stand innerhalb kürze-

iren der Antike

TV Jahn 06 beendet

Zeit mit 7 - 8 Bft. aus Süd- t.
 es gerade richtig wehte, lös- sich das Backbordwand des tes aus dem Wantenspanner Bord von Skippe: Rüdiger. i fing der seglerische Teil an:



führung helfen dann, die Situa- tion zu meistern.

In der Bucht Vathy ankerte man vorsichtshalber vor zwei An- kern. Aber Ende gut - alles gut. Man traf Josef und seine Crew in der Bucht Loutra uf Kythnos wieder. Auch hier wurde man von einigen Griechen direkt auf Deutsch angesprochen, und es entstand eine nette Plauderei von Mensch zu Mensch.

Der letzte Abend: Alle vier Yachten ankerten in der Bucht am Kap Sounion, direkt unter dem Tempel des Poseidon. Bis dahin war alles klar gegangen, keine größeren Schäden durch den Starkwind, obwohl es für die Boote von Achim, Josef und Siegfried zeitweilig Sturm wehte.

Am nächsten Morgen hieß es Anker auf zur letzten Etappe. Das Ziel war kaum zu verfehlen, denn der Yachthafen Kalamaki liegt direkt am Flughafen.

lie Seekarte gebeugt: hintere l und Abteilungsleiter Josef ied Schmidt und Törnleiter

ua bergen, Sturmfock set- , Reff einbinden und Kurs absetzen. In einer Situation dieser - die sich immer an d ereignen kann - zeigt sich seemannschaftliche Können Skipper und Crew. Klare weisungen und exakte Aus-

Als Fazit ist zu sagen: Die Ägäs ist kein Revier für Segelbootfah- rer, sondern ein wunderschönes Fleckchen für diejenigen, die wirklich Freude am sportlichen Segeln haben, denn auf diesem Törn war die Ägäs launisch wie eine Diva.

★

Der TV Jahn 06 Kapellen führt im nächsten Jahr wieder einen Törn in der Ägäs durch. Bereits jetzt sind kaum noch Plätze frei!

te, beendete das fabelhafte französische Orchester "union musicale" die festliche Hand- lung mit den beiden National- hymnen.

Die anschließende Enthül- lung des Schildes "Place de St. Chamond" statt Schlossplatz- erfolgte mit großer Beteil- gung der Bürger beider Städte durch den Fraktionsführer der Christdemokraten Dr. Hans Monsteur Jacques Badet, gezeichnet vom anstrengen- den Wahlkampf, ging sogar noch weiter und verglich in seiner imposanten Partner- schäftsrede die beschlossene Ehe, die er nach französi- schem Brauch als Stadtvater segnen darf.

Es war kein Zufall, daß aus- gerechnet diese Schule zu der hohen Ehre kam, in ihren Mauern eine historische Stun- de zu erleben. Der große fran- zösische Philosoph, dem die Schule ihren Namen verdankt, stand mit seinem völkerver- bindenden Werk, dem auch die deutschen Denker viel ver- danken, Pate bei dem neuen Schritt zu einem vereinten Europa.

Bürgermeister Hans G. Bernrath erinnerte dann auch den Direktor der Schule an die Verpflichtung, die der Name des großen Franzosen für Lehrer und Schüler mit sich bringt.

Nach einigen sportlichen Begegnungen, u.a. der Leicht- athleten und Turner, vereinte der Abschußball in der Frim- mersdorfer Erthalle noch ein- mal jung und alt auf dem Tanzparkett. Nur die beiden Bürgermeister wurden zeit- weise vermisst. Während Hans G. Bernrath zwischen durch als Stadtvater die Kapellener Schützen durch seine An- wesenheit beim Fackelzug be- glückte, fuhr Jacques Badet mit seiner charmannten Garde bereits wieder herum, wo ein Platz in der Nationaiver- sammlung erkämpft werden soll. Drücken wir ihm beide Daumen daß wir ihn im Okto- ber in St. Chamond als Ab-

Auch der ohnehin schon frankophile Stadtdirektor Dr. Horst Linden, der seine An- sprache selbst übersetzte, brachte zum Ausdruck, daß politische Fragen nicht im Vordergrund der Partner- schaft stehen dürften und be- tonte die kulturellen Bezie- hungen, die schon seit Jahr- hunderten Deutschland und Frankreich verbinden.

Nachdem die Kreisjugend- musikschiule mit Georg Fried- rich Handels "Wasserlust" "Staatsakt" ist ein weiter Weg, schon so manche Idee disku- tiert worden ist, bis - zum

Saint-Chamond
Frankreich

Grembrunich
Allmagne

ACCÈDE JUFELIAGE

Je u nom de tous ses citoyens, les Consens des Cités de Grembrunich et de Saint-Chamond déclarent vouloir se joindre dans l'esprit d'une amitié profonde. Dans la certitude de répondre aux vœux et aux aspirations de leurs citoyens, les Municipalités représentées par Jacques Goffard, Bourgmestre de Grembrunich et Jacques Badet, Maire de Saint-Chamond prennent l'engagement suivant:

- Se mettre tout en œuvre pour rapprocher les hommes de deux Cités.
- S'entretenir et de soutenir l'échange mutuel dans tous les domaines.
- S'entraider toujours des relations d'amitié et d'amitié profondes.

et s'engagent tous par les présentes des deux Cités sur le territoire de la France à travers également au rapprochement des Peuples et à faciliter l'échange Culturel.

Saint-Chamond, le 10 mai 1981
 Jacques Badet, Maire de Saint-Chamond

Saint-Chamond
Frankreich

Grembrunich
Allmagne

PARCELSCHAFS VEREINIGUNG

Wir können über ihrer Bürger erklären die Städte der Städte St.-Chamond und Grembrunich, daß sich beide Städte im Geiste einer freundschaftlichen Partnerschaftlich verbinden wollen. In der Gewissheit, damit den Wünschen und dem Bestreben ihrer Bürger zu entsprechen, übernehmen die Städte beider Städte vertreten durch Jacques Goffard, Bürgermeister von Grembrunich und Jacques Badet, Bürgermeister von Saint-Chamond hiermit die Verpflichtung:

- alles in ihren Kräften stehendes zu tun, was die kulturellen Beziehungen zwischen beiden Städten fördert.
- gegenseitigen Austausch auf allen Gebieten zu fördern und zu unterstützen.
- jederzeit füreinander beizustehen und sich gegenseitig zu helfen.

Dieser Verpflichtung, die zur freundschaftlichen Partnerschaft beider Städte vor allem durch kulturellen Austausch einbezogen wird, beschließen wir auch die Annäherung der Städte und den Frieden in Europa dienen.

Saint-Chamond, le 10 mai 1981
 Jacques Badet, Maire de Saint-Chamond

Skipper vom TV Kapellen mit vier Yachten auf den Spuren der Antike

Dr. Elmar Sawatzki stellte das kulturelle Begleitprogramm zusammen

Kapellen. Nach dem Probe- schlag in der Adria im letzten Jahr, veranstaltete die Abteilung Segeln des TV Jahn 06 ihren großen Sommerörn diesmal in der Ägäis. Wie bereits im letzten Jahr hatten auch diesmal ER Schein-Kurs-Teilnehmer der VHS Grevenbroich die Möglichkeit, gleich nach Beendigung des Kurses praktische Erfahrungen zu sammeln. Die bunt-gemischten Crews setzten sich aus 5 Kursteilnehmern, 10 Abteilungsmitgliedern und 6 Gästen einschließlich Skippern, ohne die es nun mal nicht geht, zusammen.

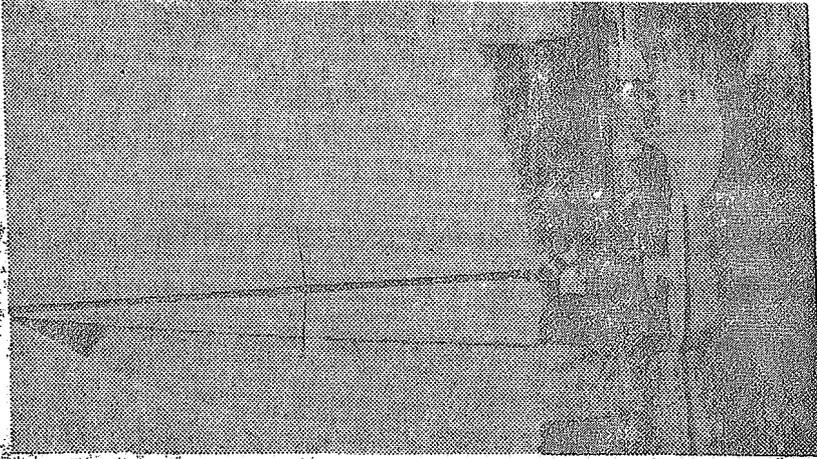
Akropolis. Der nächste Tag war angefüllt mit der Besichtigung der gecharterten Boote im Yachthafen Kalamaki und den letzten Vorbereitungen. Das erste Ziel der Segler waren die Kykladen, eine Inselgruppe, deren Insel Kea den ersten Anlaufhafen bot. Schon im zweiten Hafen auf der Insel Tinos wartete eine Überraschung auf die Kapellener: Empfangen wurden sie nämlich von einem Hafenmeister, der ein ausgezeichnetes Deutsch mit bayerischem Akzent sprach. Der nächste Tag mit dem Ziel Mykonos brachte einige Schwierigkeiten für Neulinge an Bord, als der Wind heftiger als sonst aufkam. Aber ein Tag Erholung auf dieser Insel, die auf Handarbeiten und Kunsthandwerk spezialisiert ist, machte die müden Segler wieder munter, und so starteten sie zur kulturhistorischen Erkundung der Insel Delos, deren Bedeutung ihnen von Dr. Sawatzki erläutert wurde. Noch am gleichen Abend erreichten die vier Yachten die Insel Naxos und auch die restlichen Ziele dieses Törns wurden noch relativ problemlos erreicht. Die Schwierigkeiten, die sich dennoch ergaben, wurden dank der Erfahrung und des Könnens von Skipper und Crew gemeistert.

Noch heute schwärmen die Segler: Die Ägäis ist kein Revier für Segelboofahrer sondern ein wunderschönes Fleckchen für diejenigen, die wirklich Freude am sportlichen Segeln haben. Denn auf diesem Törn war die launisch wie eine Diva. Der TV Jahn 06 Kapellen führt im nächsten Jahr wieder einen Törn in der Ägäis durch. Bereits jetzt sind kaum Plätze frei!

Vier 10 m lange Yachten charterte der TV Jahn 06 Kapellen für seinen Segeltörn in die Ägäis. Fünf Kurssteilnehmer der Volkshochschule, zehn Mitglieder des TV und sechs Gäste bildeten die Crew unter der Leitung von Segellehrer Rüdiger Frosch und Dr. Elmar Sawatzki, der den kulturellen Teil der Griechenlandlandfahrt organisierte.



Kapellen. Sechs Monate bereitete Rüdiger Frosch vom TV Kapellen den Törn in die Ägäis vor. Das Seekartenstudium gehörte dazu. Foto: Boguscha



7. August 1980

TV Jahn Kapellen

Vereinsmeisterschaften der Tennisspieler

Am kommenden Wochenende, Im übrigen sind Zuschauer je-
9./10. 8., beginnt die Tennisab- derzeit gerne auf der Anlage ge-
teilung des TV Jahn Kapellen sehen.

mit den diesjährigen Vereins-
meisterschaften im Einzel und
Doppel der Damen und Herren.

Da sehr viele Meldungen einge-
gangen sind, wird vor allem am
Samstag reger Spielbetrieb auf
der schönen Tennisanlage herr-
schen. Es bleibt zu hoffen, daß
bei allem Spieleifer die Gesellig-
keit nicht zu kurz kommt und
auch der Wettergott mitspielt,
da die erste Runde mit dem am
Abend stattfindenden Sommer-
fest des TV Jahn beendet wird.
Die zweite Runde findet am
Sonntag statt. Die Endspiele
werden am 16. und 17. August
ausgetragen, das Mixed-Turnier
am 23. und 24. August.

TV Jahn Kapellen

6. Sommerfest

Alle Mitglieder, Freunde und
Gönner des TV Jahn 06 Kapel-
len/Erft feiern das diesjährige
Sommerfest am Samstag, dem 9.
August, um 19.00 Uhr auf dem
Hofe der Geschäftsstelle in Ka-
pellen/Erft, Talstraße 62.

Wie auch schon in den vergange-
nen Jahren, sind die Verzehr-
karten zum Preis von 12,- DM,
die Essen und Getränke ein-
schließen, nur im Vorverkauf er-
hältlich.

Auskunft erteilt: Telefon 24 37.

TV Jahn 06 Kapellen/Erft

Rhythmische Sportgymnastik mit Christiane Rosenberg

In Zusammenarbeit mit dem
Bildungswerk des Sportbundes
(LSB) führt der TV Jahn 06 Ka-
pellen/Erft an den ersten vier
Wochenenden im August einen
Lehrgang durch. Jeweils sams-
tags von 15.00 bis 19.30 Uhr und
sonntags von 9.00 bis 12.00 Uhr
können interessierte Teilnehmer
Grundkenntnisse in der Rhyth-

mischen Sportgymnastik er-
werben.

Lehrgangsort ist die Turnhalle
an der Weimarstraße in Kapel-
len/Erft. Als Lehrgangsleitung
konnte die frühere Weltmeiste-
rin in der Rhythmischen Sport-
gymnastik, Christiane Rosen-
berg, verpflichtet werden.

Anmeldungen für den Lehrgang

sind unbedingt erforderlich, und
zwar über die Geschäftsstelle
des Kreissportbundes bzw. Ge-
schäftsstelle des TV Jahn 06
e. V., Kapellen/Erft, Talstr. 62.
Tel. 0 21 82/24 37.

Der Unkostenbeitrag für diese
40 Übungsstunden beträgt 40,-
DM.

Sportlerhochzeit in Kapellen



Das populäre Brautpaar Marie Held und Wolfgang Hellmund landete am vergangenen Freitag endgültig im Hafen der Ehe. – Die seit einiger Zeit in Kapellen wohnenden Brautleute machten auf dem Gebiet des Sports in mehrfacher Weise von sich reden. Beide spielen Tennis im TV Jahn 06, wo Wolfgang Hellmund sogar die erste Stelle in der Rangliste einnimmt. Außerdem erteilt er über den Kreissportbund Tennisunterricht für Fortgeschrittene. Trifft man seine junge Frau auch beim Jedermann- und Laufsport des Kapellener Vereins an, so sind beide außerdem den Tanzsportlern des TV ein Begriff geworden, deren Abteilung durch Hellmund unter Assistenz seiner charmanten Gattin unterrichtet wird. Unsere Aufnahme zeigt das durch Pfarrer Lenhoff frisch vermählte Brautpaar beim Verlassen der evang. Kirche in Kapellen/Erft.

Foto: Lore Bong

14. August 1980

STADT- ANZEIGER



Auch das 6. Sommerfest des TV Jahn Kapellen/Erft darf von seinen Initiatoren als ein großer Erfolg verzeichnet werden. Über 160 Mitglieder und Gäste fanden den Weg zum festlichen Geschehen auf dem Grundstück der Geschäftsstelle in der Talstraße und verlebten bis in den frühen Morgen hinein fröhliche Stunden bei Bier, Puterbraten, Musik und viel guter Stimmung. Von links als Gast Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath, die TV-Vorstandsmitglieder Dagmar Schröder, Willi Schmitz, Käthe Schmitz und Horst Schröder.

Grevenbroicher Stadtfest – die Show der Verwaltung Kultur auf der Straße

Künftig sollten mehr freie Gruppen einbezogen werden

Grevenbroich. Noch mehr Städte, insgesamt 20, sollten dafür sorgen, daß das Grevenbroicher Stadtfest noch größer als im letzten Jahr erscheine. Wie VHS-Leiter Elmar Sawatzki erklärte, sei das Fest ein Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Fußgängerzone. Natürlich gehe es aber auch entscheidend darum, für kulturelle Anliegen zu werben.

Die dafür wesentlichen Anreize waren denn auch sämtlich personell beteiligt: aus dem VHS-Bereich viele VHS-Dozenten vertreten. Die Stimmung war sicher recht angenehm, doch lag ein Besucher wohl nicht falsch, als er meinte, daß es sich eher um ein Verwaltungs- als um ein Stadtfest handele. Vielleicht

ist es doch besser, mehr freie Gruppen in die Aktivitäten miteinzubeziehen.

Großes Engagement stellten Bürgermeister Bernrath, Stadtdirektor Linden, Beigeordneter Peters, Pressechef Werner, VHS-Leiter Sawatzki und seine Mitarbeiterin Born beim gemeinsamen Rundgang fest. Da präsentierten sich auf der Bühne verschiedene Sangesgruppen, die Star-Band intonierte leichte Weisen während die Rockband "Wy" ihr spezifisches Publikum begeisterte. Die Bücherei war mit einem Quiz dabei, in einem Zeit stellte Maler Gerresheim (Landschaft, Stilleben, Akt, Porträt) seine Bilder gemeinsam mit Fotoarbeiten unter-

grafen aus. An einem Stand wurden Keramiken hergestellt, der Verkaufserlös kommt der Aktion „Ein Schiff für Vietnam“ zugute. Einen Einblick in etliche angebotene VHS-Kurse vermittelten diverse Aktive; Brandmalerei, Freie Grafik, Schnitzarbeiten oder Schmuck zum Selbermachen wurden ebenso vorgestellt, wie die neueingrichteten Kurse „Basteln mit Salzteig“ und „Arbeiten mit Ton“. Der TV Jahn 06 Kapellen war mit einem Segelboot und verschiedenen Vereinsaccessories vertreten. Und wer nach dem Gang über die Fußgängerzone Hunger bekam, konnte sich mit Erbsensuppe und Würstchen stärken.



Grevenbroich. Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath und Stadtdirektor Horst Linden machten im Verlauf des Stadtfestes auch am Stand des TV Jahn Kapellen Station, wo Mitglieder des Vereins interessante seemannische Erläuterungen gaben.
Foto: Dettlev Zenk

Über 5000 Wanderer bei „Schmitzchen's Schleicher“

Bereits am ersten Tag konnte Schmitz und Schirnherr Matthias Hoeren routierten zwei Tausende Wanderer durch die Gegend. „Schmitzchen's Schleicher“ eine Teilnehmerzahl von 1500 Wanderern zählte, eine Zahl, die sich am Sonntag noch um mehr als das Dreifache auf über 5000 erhöhen sollte. 48 Männer und Frauen um den Hauptmotor Heinz Europameisterschaft 1980, wurden eine ganze Reihe von Pokalen vergeben, wobei die größte Gruppe mit 132 Personen vom TV Jahn Kapellen/Erft gestellt wurde. Mit elf Personen kam eine Wandertruppe sogar aus dem nur zwei Kilometer von der schweizerischen Grenze entfernten Gotmadingen angeteilt.

Dieser vierte Internationale Wandertag des Kapellener Wandervereins wurde von den Beteiligten vor allem wegen seiner hervorragenden Organisation gelobt. Aber auch die gut ausgeschilderten zehn und 20 Kilometer langen Wanderstrecken durch die Erftauen hatten es den Wanderern angetan. Kein Wunder, daß so manch eine Gruppe oder Familie auch für das kommende Jahr schon den 5. Kapellener Wandertag eingeplant hat. Bleibt nur noch zu erwähen, daß sich auch die erste Mannschaft des SC Kapellen mit auf die Wanderschaft machte. Allerdings nur zu einer Art Konditionstraining über die zehn-km-Route. Daß ihr dies recht gut bekommen ist, konnte man am Sonntag feststellen, als die Kicker bei ihrem Spiel gegen TuSpo Richrath mit 2:0 gewannen.

LoBg

Manfred Schnabel vom städtischen Sportamt überzeugte sich davon, daß so wie dieses Kapellener Ehepaar mehrere Tausend Wanderer frohgelaut auf die Strecken gingen.

Neben einer schmucken Medaille mit dem Motiv der Fußball-Europameisterschaft 1980, wurden



Manfred Schnabel vom städtischen Sportamt überzeugte sich davon, daß so wie dieses Kapellener Ehepaar mehrere Tausend Wanderer frohgelaut auf die Strecken gingen.

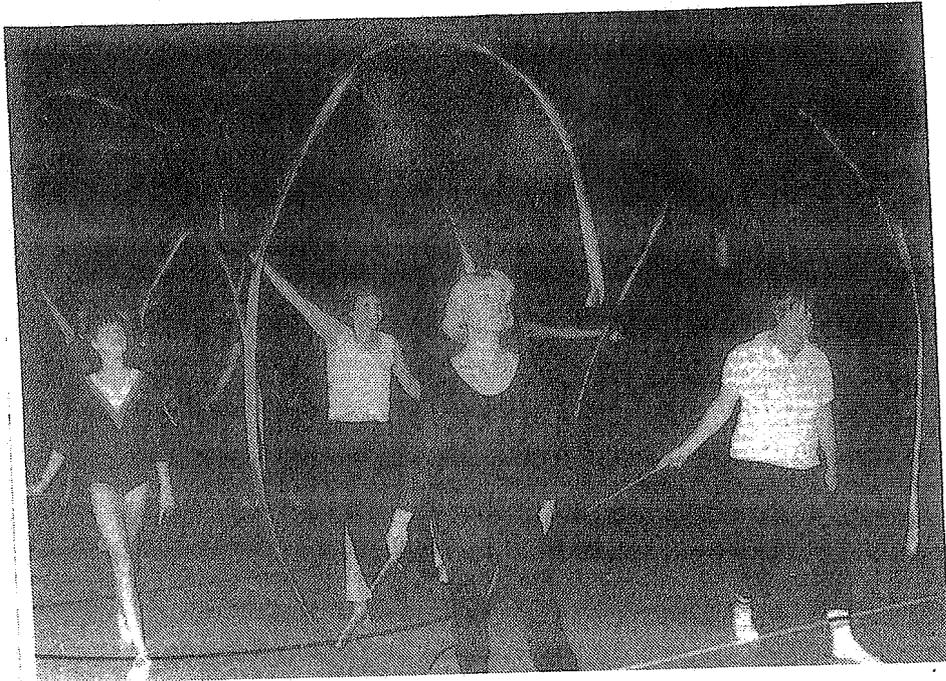
21.08.80



Das erste Mal wanderte dieses Damenteam aus Münster, über das sich Organisationschef Heinz Schmitz besonders freute. Fotos: Lore Bong



Aus Kapellen und Damm kamen diese beiden Paare, die gemeinsam die 20-Kilometer-Strecke passierten.



An den vergangenen vier Wochenenden trafen sich in Kapellen junge Damen, um sich von der früheren Weltmeisterin Christiane Rosenberg in Rhythmischer Sportgymnastik weiterbilden zu lassen. Der in Zusammenarbeit zwischen dem Bildungswerk des Landessportbundes und dem TV Jahn 06 Kapellen/Erft durchgeführte Lehrgang, zu dem die Teilnehmerinnen aus dem Kreis und der Stadt Neuss kamen, bereitete allen recht viel Freude. – Zu den verschiedenen gymnastischen Disziplinen gehörte auch diese Bandgymnastik, die – wie man sieht – recht gut beherrscht wurde. Fotos: Lore Bong



Erft-Bend-Lauf in Sicht

Grevenbroich. Am Sonntag, 14. September, ab 8.30 Uhr, veranstaltet der TV Jahn 06 Kapellen/Erft seinen 2. Lauftag dieses Jahres. Nachdem der Wandertag im Mai unter der Schirmherrschaft von Herrn Peter Daners stand, wird der Startschuß zum 5. Erft-Bend-Lauf um den Jean-Müller-Gedächtnispokal mit Volkswandern diesmal von Herrn Bürgermeister Bernrath gegeben. Die Teilnehmer für den Halbmarathon (21,2 km), die Frauen- und Männerläufe (10 km), sowie die Jugend- und Schülerläufe starten im „Erftstadion 74“, wo auch das Ziel ist. Der Anreiz ist aufgrund der zu erwartenden Pokale, dem

Zinnteller mit einem Motiv von Schloß Dyck, und den Urkunden besonders groß. Die große Zahl der Voranmeldungen läßt auf einen ereignisreichen Tag schließen. Den Läufern und Pokalverteidigern wird es aufgrund der starken Konkurrenz nicht leicht gemacht werden. Pokalverteidigerin 10 km ist Lilo Köllen aus Kerpen-Horem, Pokalverteidigerin 21,1 km ist Helga Raschke aus Monheim. Pokalverteidiger bei den Männern ist Hans Werner Pitschmann, Verdohl, und bei den Jugendlichen Hans Esser, (SFD), Lauf- und Wanderinteressierte erwartet am 14. September in Kapellen ein spannender Tag.

WZ 04.09.80



Stark umlagert auch das von Schülern der Segelabteilung des TV Jahn Kapellen/Erft selbst gebastelte kleine Segelboot. Bei einer Fachsimpelei (Bildmitte) hier Bürgermeister Bernrath und Abteilungsleiter Rüdiger Frosch.

21.08.80 (Karlheinz)

17.09.80 (Karlheinz)
TV Jahn Kapellen/Erft
„Kupferdruck“

Ab Dienstag, 16. September, nimmt der TV Jahn 06 e. V. Kapellen/Erft in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund um

20 Uhr im Kapellener Jugendheim einen neuen Kursus auf, der dem „Kupferdrücken“ zur Herstellung von Kupferreliefs gewidmet ist.

Dieser Kursus eignet sich besonders zur Herstellung von Weihnachtsgeschenken u. ä.

11.09.90 Hachtanz.



Startbereit hält Mitorganisator Götz Bangert vom TV Jahn 06 Kapellen/Erft schon die Stoppuhren für den kommenden Sonntag, 14. September. Ab 8.30 Uhr startet er gemeinsam mit seinen Clubkameradinnen und -kameraden wieder den Erft-Bend-Lauf, der nunmehr zum 5. Male ausgetragen wird.

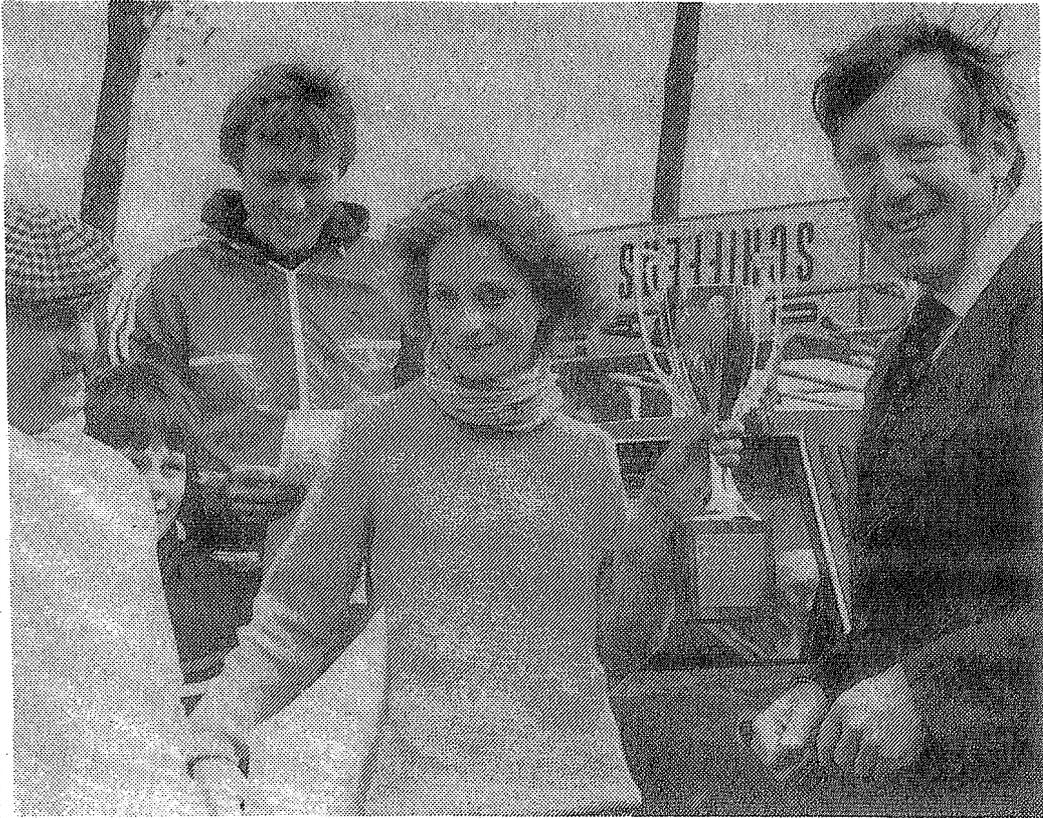
Foto: Lore Bong

15.09.80
N 67

1/2

G 14

Sport/Kreis Neuss



Kapellen. Für die beste Leistung über 10,5 km in der Frauen- und Mädchenklasse hatte Bürgermeister Hans G. Bernrath (rechts) einen Pokal gestiftet, den die 16jährige Düsseldorferin Petra Sander gewann. Zu diesem Erfolg gratulierten auch TVK-Sportwart Horst Schröder (links) und Erft-Bend-Lauf-Organisator Hartmut Röhricht (2.v.l.).

Foto: Gustav Schröder

5. Erft-Bend-Lauf

Frauenpokal für Petra

Hans-Werner Pitschmann vor Berni Rangem

Kapellen. Trotz heftiger Windböen gab es beim Halbmarathon um den Jean-Müller-Gedächtnispokal schnelle Zeiten in der Spitzengruppe. Zum dritten Male hintereinander siegte Hans-Werner Pitschmann aus Oberursel in 1:10,53,6 Minuten vor dem Neusser Berni Rangem (1:11,08,0), der sich beim Endspurt auf der Aschenbahn im Erftstadion nicht mehr sonderlich anstrenzte. Der Cross-Spezialist von der DJK LG hatte schon vorher verkündet, daß er seinem Kollegen den Pokal nicht streitig machen wollte, den dieser nun endgültig mit nach Hause nehmen kann. So will es die Regel, nach der nun der Schatzmeister des TV Jahn 06 Kapellen tief in die Kasse greifen muß, um eine neue Trophäe für die 20,5-km-Distanz zu stiften.

Für die Damen hatte dies Bürgermeister Hans-G. Bernrath besorgt, der zwischen elf weiteren Terminen am Sonntagvormittag als Schirmherr den Startschuß abgab und rechtzeitig zur Siegerehrung wieder zur Stelle war, um die zierliche Düsseldorfferin Petra Sander auszuzeichnen. Die 16jährige Langstrecklerin vom Henkel-Verein Sfd 75 benötigte für die 10,5-km-Distanz nur 38:04 Min. und ließ etliche gestandene Mannsbilder weit hinter sich. So auch „Oltimer“ Oswald Czarnietzki, in dessen Windschatten sie sich lange aufhielt, um den für Pfeifer & Langen, Ameln, startenden Kapellener schließlich kurz vor dem Ziel „abzuhängen“.

Viel bewunderter ältester Teilnehmer war wieder einmal Opa Haußner aus Neuss. Dem unermüdlichen Agiator für die Trimm-Dich-Bewe-

gung war sein Alter von weit über 70 nicht anzumerken, als er unter dem Beifall der Zuschauer auf die Zielgerade einbog.

Alle 600 Teilnehmer, unter ihnen auch zahlreiche Wande-

rer, erhielten aus den Händen des Vorsitzenden Schmitz hübsche Erinnerungsteller mit dem Motiv „Schloß Dyck“. Ein Geschenk, das sicherlich dazu anregen wird, auch im nächsten Jahr wieder dabeizusein.



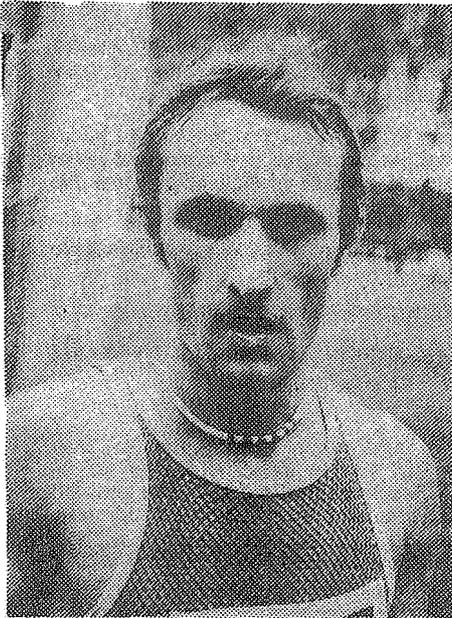
Kapellen. Nicht nur gelaufen wurde an der Erft, sondern auch gewandert. Diese flotte Mutti aus Kaarst hatte nicht nur ihren Sohn, sondern gleich auch den Rauhaardackel „Schelm“ mit auf die 10-km-Wanderschaft genommen.

Foto: Gustav Schröder

15.09.80



Erft-Bend-Lauf: Zum drittenmal H.-Werner Pietschmann



Nach seinem dritten Sieg in Folge durfte Hans-Werner Pietschmann den Wanderpokal des Kapellener Erftbendlaufes endgültig mit nach Oberursel nehmen.

NGZ-Foto: A. Woitschützke

O**b**wohl es beim Startschuß durch den Grevenbroicher Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath einige Verwirrung gab — der Halbmarathon und der 10,5-km-Volkslauf wurden gleichzeitig, aber an verschiedenen Stellen gestartet, die Halbmarathonläufer mußten durch den Irrtum eines Streckenpostens eine Runde zuviel im Erftstadion drehen —, hatte sich schon nach einem Kilometer ein klares Bild an der Spitze des Feldes herauskristallisiert: Pokalverteidiger Hans-Werner Pietschmann (TSG Oberursel) bestimmte das Tempo, Bernd Rangen (DJK-LG Düsseldorf/Neuss) folgte ihm wie ein Schatten. Dahinter bereits in gebührendem Abstand die beiden Dormagener Bayer-Läufer Udo Grimm und Volker Koch.

Als die Läufer nach der Hälfte wieder am Erftstadion vorbeikamen, bot sich den wenigen Zuschauern das gleiche Bild: Pietschmann vor Rangen und Grimm, nur Koch zog wegen einer Erkältung die Dusche einer weiteren Runde vor. Erst im Endspurt fiel dann die Entscheidung zugunsten des Pokalverteidigers Pietschmann, der in 1:10:53,6 min vor Rangen in 1:11:08 min gewann. Der Dormage-

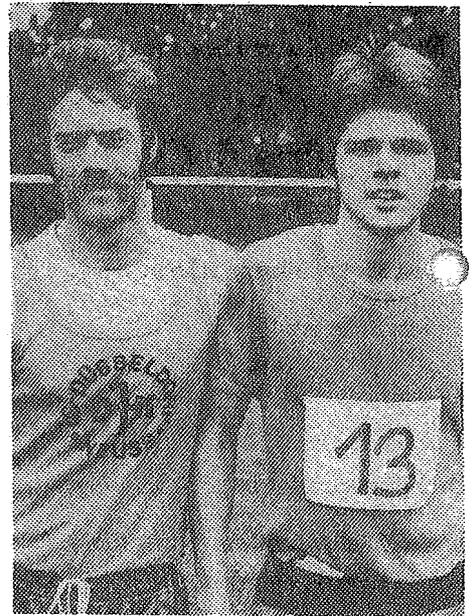
Rangen im Endspurt geschlagen

Der Favorit mußte bis auf die Zielgerade um seinen dritten aufeinanderfolgenden Sieg beim Kapellener Erft-Bend-Halbmarathon bangen: Erst im Endspurt setzte sich Vorjahressieger Hans-Werner Pietschmann (TSG Oberursel) gegen den Neuser Bernd Rangen (DJK-LG) durch. Damit geht der Jean-Müller-Gedächtnispokal des TV Jahn Kapellen endgültig in den Besitz des Marathonspezialisten Pietschmann über. Insgesamt hatten sich über 300 Läufer und Läuferinnen gestern morgen im Erftstadion bei böigem Gegenwind dem Starter gestellt; trotz einiger Probleme beim Massenstart hatte die erfahrene Veranstaltercrew des TV Jahn die Geschehnisse fest im Griff.

ner Grimm hatte als Dritter in 1:15:23 min dann doch schon erheblichen Rückstand.

Verbissen kämpften Toni Peters (DJK Novesia) und der Japaner Akira Kawasaki um den Sieg der Altersklasse II; Peters, der im Ziel vor Erschöpfung fast zusammenbrach, hatte schließlich in 1:17:28 min die Nase vorn: „Ich wollte mir doch nicht meinen Pokal aus dem Vorjahr wegnehmen lassen“, kommentierte der Neusser seine Kampfkraft auf den letzten Metern. Mit Ingo Nehring (TV Rommerskirchen) in 1:18,39 ging auch der dritte Platz der AK II in den Kreis Neuss.

Schnellste auf der 10,5 km langen Volkslaufstrecke waren zwei Jugendliche: Hans Esser (Düsseldorf) gewann in 37:24 min vor Christian Wiltch (SG Neukirchen-Hülchrath) in 37:57 min. Schneller als der Hauptklassensieger Oswald Czarnietzki (LG Ameln) war noch die 16jährige Petra Sander (SFD Düsseldorf), die in 38:04 min in der Frauenklasse siegte. Grund zur Freude hatte die in Kapellen wohnende Läuferfamilie Czarnietzki gleich doppelt: Junior Klaus gewann den 1000-m-Lauf der B-Schüler in 3:19 min. Überhaupt



Bis zum Schluß leistete Bernd Rangen (links) dem Sieger hatnäckigen Widerstand; der DJK-Läufer wurde Zweiter vor Udo Grimm (Bayer Dormagen, rechts).

NGZ-Foto: A. Woitschützke

setzten sich in den Nachwuchsklassen die Einheimischen gut in Szene: Heike Peters, Anita Wolf und Stefan Ellbracht (alle TV Kapellen) trugen sich in die Siegerlisten ein.

Vor Zufriedenheit strahlte auch Heinz Späka: Der Dormagener Langstreckler war wegen Verletzungen über ein Jahr von der Bildfläche verschwunden gewesen, gestern stand er als 5. der AK III den ersten Test in 1:25:18 min durch: „Endlich kann ich wieder ohne Schmerzen laufen“, war sein erster Kommentar hinter der Ziellinie.

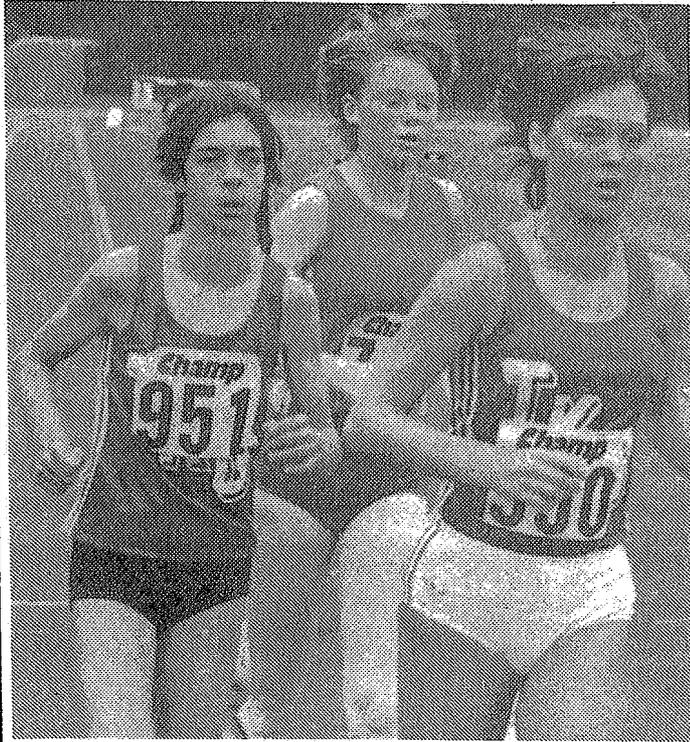
Trotz der Pannen am Start hatten auch die Organisatoren des TV Kapellen das Lachen nicht verlernt. Meinte Nobert Niemela, der auf dem Fahrrad der Spitzengruppe den Weg gezeigt hatte: „Das war anstrengender als selbst zu laufen.“ Und auch Raimund Röhrich zog am Mittag erschöpft, aber zufrieden Bilanz: „Von einigen Pannen abgesehen, hat es dank der Mitarbeit aller Helfer noch gut geklappt. Für die nächste Auflage werden wir uns einige Verbesserungen einfallen lassen, auch die neue Strecke ist sicher noch nicht ideal. Doch als Veranstalter lernt man eben nie aus.“ V. K.

08.10.80 WZ

1/2

NG 12

Kreis Neuss/Sport



Kapellen. Den Langstrecken verschrieben haben sich zahlreiche weibliche Nachwuchstalente aus dem Kreis Neuss. Zu ihnen gehört auch Susanne Strefling (Mitte), die sich bereits auf das intensive Wintertraining beim TV Jahn 06 Kapellen freut und auf neue „Mitläuferinnen“ hofft.

Foto: Gustav Schröder

auf das intensive
freut und auf neue „Mitläuferinnen“ hofft.

Foto: Gustav Schröder

2/2

Kapellener Läufer mischten gut mit Gute Leistungen zum Saisonschluß

Grevenbroich-Kapellen. Die noch recht junge Leichtathletik-Abteilung des TV Jahn 06 Kapellen stützt sich hauptsächlich auf ältere Langstreckler. Aber auch die Söhne und Töchter der laufenden Väter wollen nicht zurückstehen und hoffen bald die respektablen Leistungen der älteren Generation zu überbieten. Außer bei den bekannten eigenen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem Erft-Bend-Lauf über die Halbmarathon-Distanz, machte die Leichtathletik-Abteilung des TV Jahn 06 weit über die Mauern der Stadt mit ihren auswärtigen Starts von sich reden. Besonders zum Abschluß der Bahnsaison gab es noch einmal beachtliche Resultate für jung und alt.

Sieger bei den Kreis-Bestkämpfen der Altersklassen wurde Heinz Peters in der Klasse M 35 über 800 m in 2:08,2 min. Außerdem belegte er im 100-m-Lauf in 12,1 sec den vierten und im Weitsprung mit 5,66 m den dritten Platz. Zweiter im 5000-m-Lauf wurde Joachim Kieker in 16:29,5 min.

Zum Saisonhöhepunkt für Norbert Niemela wurden die Ludwig-Wolker-Spiele im Rheinstadion. Er verbesserte sich über 5000 m um 18 Sekunden und blieb mit 14:56,9 min deutlich unter der 15-min-Grenze. Götz Bangert (16:49,6), Klaus Klette (17:23,4) und der verbesserte Hubert Oberrem (17:34,0) gehörten mit zum Teilnehmerfeld.

Der führende Langstreckler aber blieb auch in diesem Jahr Raimund Röhricht, der beim ASV-Senioren-Sportfest mit einer Zeit von 15:46,2 min aufwartete, nachdem er in dieser Saison die 15-min-Grenze bereits unterboten hatte.

Eine weitere Wettkampfstation war Troisdorf, wo regelmäßig Läuferabende veranstaltet werden. Norbert Niemela benötigte im 800-m-Lauf

nur 2:00,5 min. Über 10000 m gab es hinter dem überragenden Raimund Röhricht (31:50,2) für Klaus Klette (35:39,0) und Hubert Oberrem (36:10,0) überzeugende Resultate.

Die „Nacht von Zons“ über sieben Meilen sah Götz Bangert am Start, der am darauffolgenden Tag auch in Dülken mit dem Kapellener Nachwuchs antrat. Susanne Strefling und Stefan Scholz, zwei vielversprechende Nachwuchstalente, standen dort ihre Langstreckenrennen gut durch. Auf 4:01,4 min drückte Norbert Niemela als bester Kapellener an diesem Tage seine 1500-m-Bestmarke herunter. Starts der jüngsten Talente in Pulheim und Dormagen rundeten das vielseitige Wettkampfangebot ab, so daß der Wettkampfhunger bei allen Aktiven gestillt werden konnte.

Inzwischen hat das Wintertraining in der Halle und im Wald begonnen. Mit Christa und Götz Bangert, Raimund Röhricht, den Helferinnen Susanne Strefling und Ursula Scholz stehen genügend Betreuer zur Verfügung. Wer sich für die aktive Teilnahme an der Leichtathletik interessiert, ist an den folgenden Trainingstagen jederzeit willkommen: Montag, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr: Halle an der Schule (10- bis 13jährige); Dienstag, 14.50 Uhr bis 16.20 Uhr: Neue Turnhalle am Sportplatz (5- bis 8jährige), 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr: Waldlauf für 8- bis 13jährige, 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr: Waldlauf für die 14- bis 18jährigen. (Treffpunkt für Waldlauf am Erftstadion) Donnerstag, 17 Uhr bis 18.30 Uhr: Halle an der Schule (10- bis 13jährige); Freitag, 16.30 Uhr bis 18 Uhr: Neue Halle am Sportplatz (8- bis 10jährige), 18 Uhr bis 19.30 Uhr: Dreifachhalle am Berufsbildungszentrum in Grevenbroich (14- bis 18jährige und Erwachsene).

1/3

27. 10.80

WZ

80

NG 12



Raimund Röhricht aus Kapellen gewann mit großem Vorsprung den Halbmarathon. Ganz stolz auf Papa, gratulierte sein Sohn Martin als erster nach der Ankunft im Ziel.

Halbmarathon und Herbstwaldlauf

Raimund Röhrich lief allen davon

Klarer Sieg vor zwei Briten

Grevenbroich-Gustorf. Trotz einer ganzen Reihe von Konkurrenzveranstaltungen am gleichen Tage hatten der 5. Halbmarathonlauf und die Herbstwaldläufe, die bereits zum neunten Male vom TV Germania Gustorf unter der Schirmherrschaft von Kreisdirektor Peter Brüggemann veranstaltet wurden, mit über 500 Teilnehmern ein erfreuliches Echo gefunden. Das war nicht zuletzt dem Wettergott zu verdanken, der es doch noch gut mit den Läufern und Läuferinnen meinte. Aber auch die Nachbildung der Olympiamedaille von Moskau, ein seltenes Souvenir für Sammler, mag ihren Teil dazu beigetragen haben, daß Möhs, Frölich und Co. wieder eine gutbesetzte Veranstaltung zum Saisonabschluss zu verzeichnen hatten.

Auch der erst kürzlich verstorbene Gustorfer Langstreckler Heinz Humpesch, zu dessen Gedenken die Veranstaltung nunmehr alljährlich mit einem neuen Pokal, gestiftet vom Freundeskreis, versehen wird, hätte seine Freude an der Begeisterung der Leichtathleten gehabt, die sich im Sport- und Freizeitzentrum Gustorf ein Stelldichein gaben.

Erster Gewinner des Humpesch-Pokals auf der Halbmarathondistanz ist Raimund Röhricht, der unter dem Beifall seiner sportbegeisterten Familie und seines Vereins TV Jahn 06 die Trophäe in das benachbarte Kapellen entführte. Er brauchte diesmal keine Konkurrenz zu fürchten, denn Vorjahrsieger Douglas Cowie hatte wegen Trainingsrückstand verzichtet und zwei seiner Kameraden von der Royal Air Force a Brüggen geschickt, die dem 36jährigen „Oldtimer“ aus Kapellen jedoch nicht das Wasser reichen konnten.

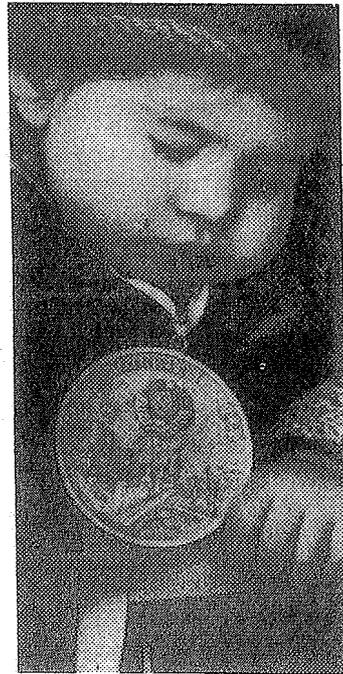
In der guten Zeit von 1:13,28,6 std siegte Röhricht mit zwei Minuten Vorsprung vor Simon Arton (1:15,21,4) und Robert Harrison (1:15,50). Hervorragend hielt sich auch der Dormagener Manfred Brink (1:16,20), der den Düsseldorfener Karl Heinz Lammert (1:16,36) und seinen „Landsmann“ Jochen Jaschok (1:17,03) hinter sich ließ.

Der Neusser Toni Peters, der die „Favoriten jagen“ sollte, gab nach der halben Distanz verletzt auf. Auch Volker Koch (TSV Bayer Dormagen), der sich Hoffnungen auf den Sieg gemacht hatte, fiel im letzten Drittel zurück, obwohl er zunächst die Spitzengruppe angeführt hatte.

Weit zurück fiel auch der Norfer Olympiateilnehmer im Bahnsprint und ehemalige Militärweltmeister Hans Michalsky. Er war dennoch stolz darauf, daß er zusammen mit seinem Freund, dem Straßenfahrer Manfred Kühn, noch unter zwei Stunden blieb. Als er jedoch am nächsten Tag beim Büttgener Volksradfahren antrat, bekam er einen tüchtigen Muskelkater zu spüren.

Außer den 180 „Halbmarathonesen“ war das Gros der Teilnehmer bei den zahlreichen Klassen der Waldläufer

zu finden, die sich eingeteilt nach den verschiedensten Jahrgangsklassen auf der schöngelegenen Strecke im Bend interessante Duelle um Sieg und Plätze lieferten. Von den hiesigen Vereinen glänzte vor allem der Nachwuchs der LG Jüchen. Neben bekannten Talenten stellten die Trainer Weyers und Höpfner wieder einige veranlagte Neulinge vor. Nechla Karabulut, Petra Schüller und Britta Stosberg trugen sich in die Siegerliste ein.



Judith, die 13monatige Tochter von SFD-Abteilungsleiter Udo Sporcken erhielt auch ihre Olympiamedaille. Zufrieden fiel sie anschließend an der frischen Luft in tiefen Schlummer.

Zweimal war der TV Jahn Kapellen durch Stephan Scholz und Michaela Kram vorn. Das gleiche Resultat erzielte die SG Neukirchen durch Susanne Zielinski und Jens Kippen. Bester 5000-m-Läufer war Martin Clement (LAV Düsseldorf). Er siegte in 17:17 min vor dem Schlafhorster Adi Jansen (17:30) und dem Kapellener Götz Bangert (17:31). Ergebnispiel folgt.

Gustav Schröder

WZ v. 28.10.1980

Nachrichten aus dem Kreis Neuss

G 12



Kapellen. Sie wurden beim Herbstfest des TV Jahn geehrt: (v. l.) Monique Peters, Raimund Röhricht, Markus Beierle, Stephan Scholz, Ursula Scholz, Dagmar Schröder und Götz Bangert. Foto: Hoffmann

Herbstfest beim TV Jahn

Ehrung der jugendlichen und erwachsenen Stadtmeister

Grevenbroich-Kapellen. Der Turnverein Kapellen, der im nächsten Jahr sein 75jähriges Bestehen feiert, veranstaltete wie in jedem Jahr ein Herbstfest. 800 Mitglieder in neun verschiedenen Abteilungen zählt der Verein und so ist es nicht verwunderlich, daß der Saal beim Herbstfest voll belegt war.

Bei diesem Anlaß wurden auch die Ehrungen für die Stadtmeister im Jugend- und Erwachsenen-Bereich vorgenommen. Bei den Jugendlichen wurden so in der Abteilung Leichtathletik Ursula Scholz, Stephan Scholz und

Markus Beierle geehrt, bei den Erwachsenen Raimund Röhricht, Stadtmeister über 1500 m und 5000 m und Nordrhein-Meister über 5000 m, Dagmar Schröder, Stadtmeisterin im 2000-m-Lauf, sowie Monique Peters, Stadtmeisterin im Kugelstoßen. Die Urkunden überreichte Götz Bangert, Trainer und Sportwart der Abteilung Leichtathletik. Einen großen Strauß Blumen gab's noch extra für Dagmar Schörder, der Stadtmeisterin über 2000 m, die ihren 40. Geburtstag feierte, von Bürgermeister Hans Gottfried Bernrath.

30. 10. 80



In geselliger Runde kommt doch manches Mal ein Beschluß zustande, der sich als recht fruchtbar erweisen kann. So auch beim Herbstfest 1980 des TV Jahn 06 Kapellen, als Bürgermeister Hans-Gottfried Bernrath spontan darin einwilligte, die Leitung einer neuen Radsportabteilung zu übernehmen. Zum Gaudi der fröhlichen Gäste holte er denn ganz schnell von daheim sein altbewährtes Rennrad, mit dem er schon 15 000 Kilometer zurücklegte, und radelte durch den Festsaal der Gaststätte Glasmacher eine Ehrenrunde. Von links sehen wir die TV-Vorstandsmitglieder Horst Schröder, Marlies und Werner Gillmeister, rechts Willy Schmitz und (2. v. links) Dagmar Schröder sowie den neuen Abteilungsleiter Bürgermeister Hans-G. Bernrath (3. v. li.).

Foto: Lore Bong



Darüber freute sich Klaus Möhs (rechts): sein langjähriger Freund Raimund Röhricht (TV Jahn 06 Kapellen) konnte als Sieger des Halbmarathon den von Möhs und seinen Freunden gestifteten Heinz-Humpesch-Pokal mit nach Hause nehmen, der damit immerhin in den Mauern der Stadt verbleibt.

Fotos: Lore Bong



Michaela Kram (Mitte), die vor lauter Eifer bei ihrem siegreichen Lauf der Schülerinnen D ein Zähnechen verlor, Elke Peters (rechts), beide TV Jahn 06 Kapellen, und Andrea Fränzel, ASG Altenkirchen, konnten als die ersten drei Siegerinnen das berühmte Treppchen betreten.



Auch die Wanderer konnten sich eine schöne Olympia-Medaille verdienen. Unser Bild zeigt den diesjährigen Königsadjutanten des Grevenbroicher Bürgerschützenvereins, Heinrich Gillrath, mit seinem Enkel Frank. Der 66jährige Gillrath kann als eifriger Wanderer bereits über 30 Wandermedaillen, aber auch drei Ski-Langlauf- und fünf silberne Wandernadeln vorzeigen.

TV Germania Gustorf

Raimund Röhricht gewann Humpesch-Wanderpokal

600 Teilnehmer liefen in Gustorf

Die Zahl von 600 Teilnehmern mag ein Spiegelbild dafür sein, wie beliebt der Herbstwaldlauf und Halbmarathon des TV Germania Gustorf bei den Sportlern ist. Wieder einmal war dies ein großes Familientreffen, bei dem die Jugend genauso eifrig mitmischte wie ihre Eltern. Von 14.05 Uhr bis 16.30 Uhr gingen am laufenden Band die Gruppen an den Start, und auch dieses Mal konnten sich Klaus Möhs und Rolf Frölich mit ihrem mehr als 30 Personen starken Team, darunter auch Kreiskampfrichter, über einen reibungslosen Ablauf freuen. Wochenlange Vorarbeit hatte sich ausgezahlt. Dank spendenfreudiger Mitmenschen konnten zahlreiche Ehrenpreise, aber auch „echte“ Olympia-Medaillen ausgeteilt werden.

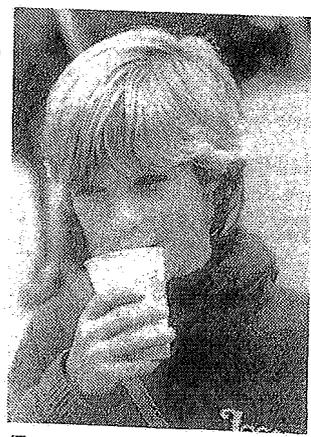
Mit großer Spannung wurden die Läufe der Kleinsten verfolgt. Auch dieses Mal zeigten vor allem die heimischen Vereine, daß man dem Training des Nachwuchses besondere Bedeutung beimißt. Aktiv waren, wie stets, die Wanderer, die gern die Gelegenheit zu einem spätherbstlichen Marsch durch die Erftauen benutzten.

Mit Mittelpunkt stand jedoch der 160 Mann starke Halbmarathonlauf, bei dem es so manch eine Überraschung gab. So konnten die beiden Mitfavoriten Volker Koch (Bayer Dormagen) wegen Ischiasbeschwerden und Toni Peters (DJK/LG Neuss) wegen Muskelzerrung nicht voll durchlaufen. Daß Raimund Röhricht (TV Jahn 06 Kapellen) schließlich den erstmalig ausgeschriebenen Heinz-Humpesch-Wanderpokal mit einem Streckenrekord von 1:13,28,6 Std., erlief, erfreute die Spender ganz besonders. Klaus Möhs: „Mein Freund Röhricht war lange unser Trainingspartner und holte vor meiner Zeit die Siege für den TVG Gustorf“.

Der neue Humpesch-Pokal war in Gedenken des kürzlich im Alter von 40 Jahren allzu früh verstorbenen Gustorfer Sportlers von Klaus Möhs und seinen Freunden gespendet worden. Der Engländer Appleton aus Niederkrüchten und der in Düsseldorf lebende Japaner Kawasaki schließlich belegten hinter Röhricht den zweiten und dritten Platz.

Die in so harmonischer Stimmung verlaufene Veranstaltung wurde erstmals in einem Film festgehalten. „Im Rahmen eines lustigen Abends wollen wir diesen vorführen und unseren vielen Helfern danke sagen“.

Einen gelungeneren Abschluß des Jubiläumsjahres des TV Germania Gustorf, der gerade auf sein 85jähriges Bestehen zurückblickte, kann man sich kaum vorstellen. **LoBong**



Torsten Koch vom TV Germania Wevelinghoven zählt zu den hoffnungsvollen Nachwuchstalenten seines Vereins. Wenn er auch in Gustorf nur den vierten Platz erreichte, so kann der kleine D-Schüler sich bereits zweimal als Sieger von Stadtmeisterschaften (im Dreikampf und im 600 Meter-Lauf) bezeichnen.



Im klassischen Schneidersitz bei seiner Arbeit: Horst Schröder, der so manches Problem auch durch das kleinste Nadelöhr zu ziehen weiß.

Foto: Lore Bong

25 Jahre Schneider:

Horst Schröder feiert Jubiläum

Sport und Schneiderei - eine glückliche Symbiose

„Wenn man bedenkt, daß ich mal als Hans Muff im Turnverein anfangen hab . . .“, so beginnen sie, die zahlreichen „Verzällscher“, die Horst Schröder aus Kapellen so meisterhaft zu erzählen weiß. Wer ihn nicht kennt, mag annehmen, daß hier ein Büttenredner halt einfach mal privat „spricht“. Eingeweihte aber wissen: Er spricht aus seinem Leben, das, was er mit soviel Humor auf echt rheinische Art vorzufragen weiß, hat er auch selbst erlebt, hat er von vielen Seiten gleichzeitig gesehen und nicht zuletzt mit dem ihm eigenen Mutterwitz charakterisiert.

Was seine sportlichen Ambitionen anbelangt, so kann man nur dem Training verschiedener sagen, „es fing alles mal so Sportgruppen ihres Vereines harmlos an“. Die Liebe war's, Frauenwartin im Rheinischen die ihm die entscheidenden Impulse verlieh. Nach der Heirat mit seiner Frau Dagmar, der jetzigen Geschäftsführerin des TV

STADT-ANZEIGER

und Praxis hineingezogen. Daß 75jährigen Jubiläum mit seinen Am morgigen Freitag steht es dann ab 1975 nach einem neun Sportgruppen eine stolze Schröders ein weiterer Fe Vorstandswechsel ganz allgemein ziehen kann, so darf man ins Haus. Sofern ihm der S mein im TV Jahr 06 aufwärts dabei nicht das Engagement von vereिन Zeit läßt, geht er nän Horst Schröder vergessen. Er ist seinem wirklichen Beruf n Vor 30 Jahren begann I auch mit Ellenbogen durchzu- Schröder bei Schneiderei der Talstraße in Kapellen“ schreiben. So wurde Schröder setzen weiß, was er erreichen Peter Esser in Grevembroic zunächst einmal zum Oberturnwill. Daß dies letztlich seinem ne Lehre. Es folgte eine Verein zugute kam, läßt sich unübergehende Arbeitslosig gann die Umkrempelei des Ver- die er teilweise als Fotograf

Als „künstlichen Kunstturner“, Kirmes und zu Schützenfes so weiß er sich selbst zu klassifi- aber auch als Kellner überb- tronsische Datenverarbeitung zieren. Er, der nie Sport betrieb, te, ehe er am 28. 11. 1955 - und vieles andere lieben den 25 Jahren also - bei der Dü- Verein inzwischen zu einem der besuchte Lehrgänge im Kunst- turnen und ist nunmehr Trainer dorfer Firma Westhoff KG fortschrittlichsten im Kreis wer- einer Mächtenriege. Ihn und Schneider eingestellt wu- den, der nunmehr kurz vor der sein hervorragendes Mitarbei- Dort ist er längst zu einem Aufnahme des 800. Mitglieders erteam hielt denn auch der fragten Mann geworden und steht. Und wenn der TV Jahr 06 Rheinische Turnbund gerade- sich auf das Schneidern von im kommenden Jahr zu seinem zu für prädestiniert, die Ausrich- men- und Herrenhosen spez- tung zweier großer Wettkämpfe siert.

1/2

zu übernehmen, einmal in der rhythmischen Sportgymnastik gegen eine belgische sowie einen Kunstturnländerkampf gegen eine dänische Auswahlmannschaft.

Die Tätigkeiten als Vorstandsmitglied im Stadtverband für Leibesübungen und als sachkundiger Bürger im Kreisportauschuß unterstreichen Schröders Aussage, daß sein „ganzes Hobby der Sport, vor allem aber der Turnverein Jahn“ geworden ist. Und so versteht es sich fast von selbst, daß sein 45. Geburtstag am vergangenen Freitag in fröhlicher Sporterrunde gefeiert wurde, bei der noch drei weitere Geburtstage, nämlich von Gitti Voegele, Gerd Rosenthal und Turnhallenhausmeister Peter Kropp, mit einbezogen wurden. Daß darüber hinaus alle anderen Freizeitbeschäftigungen in den Hintergrund treten und außer dem „Jedermannturnen“, nur noch Zeit für den Tanzsport bleibt, den er in früheren Jahren bereits im Verein ausübte, ist verständlich. Nur einmal im Jahr holt er seinen grünen Rock aus dem Schrank und marschiert zum Schützenfest mit den St.-Hubertus-Schützen durch Kappellen.

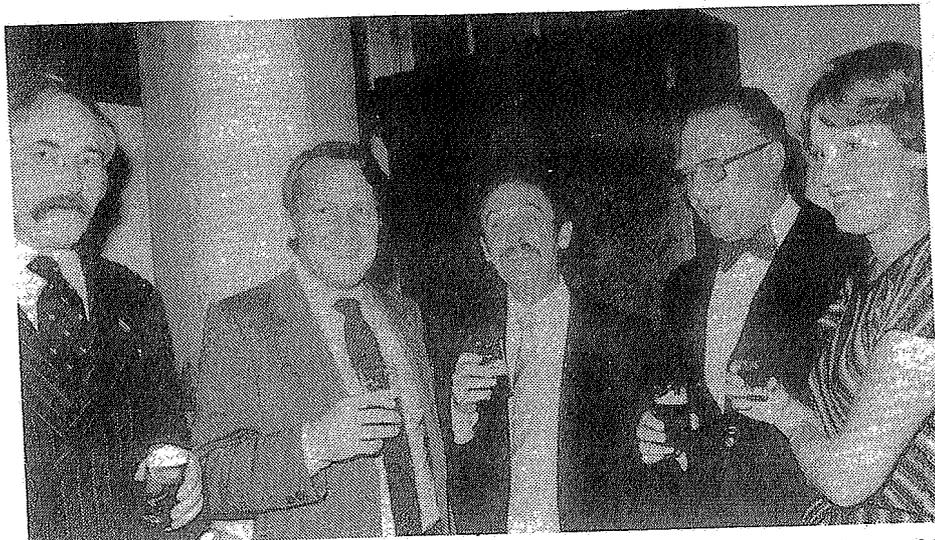
Ab und zu geht's nach „auswärts“. Mit Privatmaschinen fliegt man zu Großindustriellen, denen man „einige Stangen“ handgeschneiderter Maßanzüge überbügelt.

Seit sechs Jahren arbeitet Schröder überwiegend in Heimarbeit. Eine offensichtlich glückliche Symbiose, wie sein kleiner Arbeitszimmer unschwer verrät. Hier türmen sich in hohen Mengen die Unterlagen seines Sportvereins, hier lagern seine zugeschnittenen Stoffe, die er in einem Tag zu einer fertigen Hose zusammenfügen weiß, allerdings nur, „sofern nichts vom TV dazwischenkommt“.

Witzig, urig und ein Mann der Tat ist Horst Schröder, den nicht nur seine engsten Freunde gern mit seinem „Berufskollegen Schneider Wibbel“, jenem Düsseldorfer Original, verglichen haben wollen.

Zur Feier seines Jubiläums richtet ihm seine Firma in der Düsseldorfer oberegigen Brauerei und Altstadtkneipe „Zum Urige“ einen Empfang aus. Gewiß konnte man im Rittersaal dieses Hauses keinen treffenderen Rahmen hierfür finden. LoBong

12.80



Über die glückliche Geburt des jüngsten Kindes freute man sich beim TV Jahn 06 Kapellen/Erft, nachdem die beim Stiftungsfest beschlossene Idee, eine Radsportabteilung zu gründen, am vergangenen Donnerstagabend in der Gaststätte „Pitt Jupp“ in Kapellen realisiert wurde. Wie der STADT-ANZEIGER bereits berichtete, übernahm Bürgermeister Hans-G. Bernrath den Vorsitz dieser Abteilung. – Für den 1. Mai hat man bereits ein großes Volksradfahren geplant. Diese „Vier-Schlösser-Rundfahrt“ soll vom Schloß Dyck über Schloß Hülchrath zum Kloster Langwaden und zum Alten Schloß in Grevenbroich führen. – Im übrigen beschloß man, daß in dieser Abteilung neben der Radtouristik Spitzensport betrieben werden soll. Als Trainingsort wird für diesen Fall das NRW-Radsportleistungszentrum in Büttgen anvisiert. – Auf unserer Aufnahme, die gleich nach dem Beschluß, diese Abteilung zu gründen, entstand, trinken auf das gute Gelingen (von rechts) TV-Pressewartin Marlies Gillmeister mit ihrem Mann Werner, TV-Vorsitzender Willi Schmitz, Bürgermeister Bernrath und TV-Sportwart Horst Schröder

Lobg.

Stadtheisterschaften im Kunstturnen Höheres Leistungsniveau

Lutz Schippers und Bettina Brenner überragten

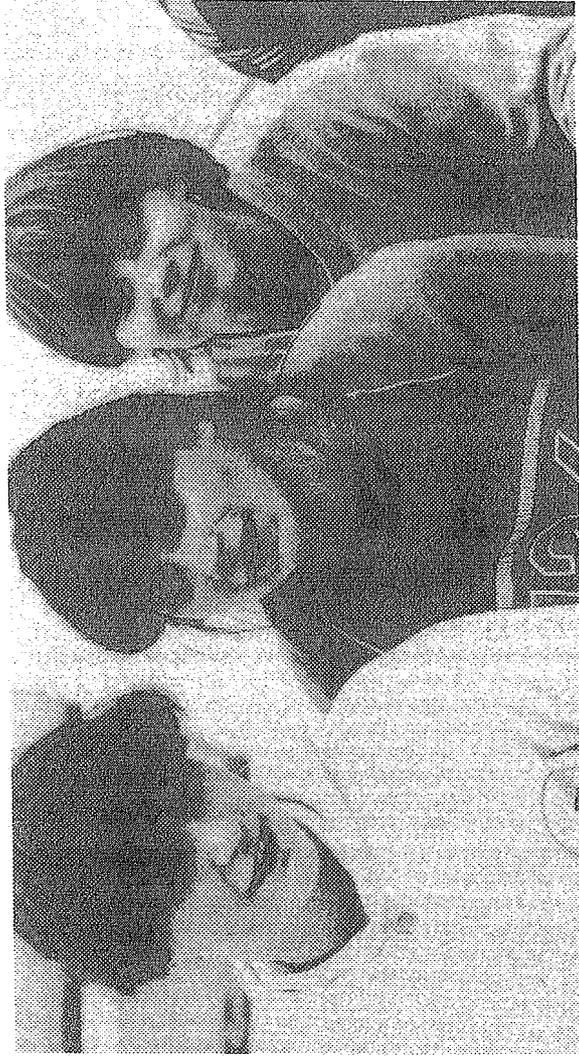
Grevenbroich. Am Samstag, dem Nikolaustag, fanden die 6. Stadtheisterschaften im Turnen des Stadtverbandes für Leibesübungen Grevenbroich statt. Die Gesamtleitung der Veranstaltung lag wiederum in den bewährten Händen des Stadtverband-Sportwartes Theodor Holzmann, die Ausrichtung hatte der Turnverein Germania Wevelinghoven übernommen. Sechs Grevenbroicher Turnvereine hatten insgesamt 92 junge Wettkämpferinnen und Wettkämpfer gemeldet. Im Vergleich zu den Vorjahren bedeutete dies eine um die Hälfte niedrigste Teilnehmerzahl. Dies kam jedoch der Qualität zugute, die Vereine haben inzwischen begriffen, daß sie nur noch wirklich gute

Bemerkenswert war in diesem Jahr die Leistung des Lutz Schippers, der diesmal

Turnerinnen und Turner zu den Meisterschaften schickten. Die Qualität der gebotenen Leistungen lag erheblich über der des Vorjahres. Die niedrige Teilnehmerzahl führte auch dazu, daß das Wettkampfsprogramm wie im Zeitplan vorgesehen abgewickelt werden konnte, so daß erstmals um 18.30 Uhr pünktlich die Siegerehrung durch die Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes Gerda Walter und Horst Schröder vorgenommen werden konnte. Insgesamt wurden 4 Wanderpokale vergeben und 30 Stadtheisterstitel. Erfolgreichste Teilnehmerin war in diesem Jahr Elke Reimann vom Turnverein Orken mit 3 Stadtheisterstiteln.

für den TK Grevenbroich an den Start ging. Er errang zum 4. Mal hintereinander den Titel des Stadtheisters im Kürsechskampf. Daneben wurde er noch Stadtheister am Boden, an den Ringen, am Reck und beim Pferdsprung. Eine ähnlich gute Leistung zeigte in diesem Jahr auch wieder der Wevelinghoverer Schüler Jens Rentsch, der wie im Vorjahr Stadtheister der Jugend C, Stadtheister an Seitpferd und Reck sowie Gewinner des Wanderpokals bei der männlichen Jugend C, D und E wurde. Auch der Hemmerdener Michael Beckmann konnte bei der Jugend D 3 Stadtheisterstitel erwerben und zwar an den Ringen, am Reck und im Sechskampf.

Sicherlich positiv für die Veranstaltung hat sich auch die diesmal als Wettkampfstätte ausgesuchte Dreifachhalle am Berufsbildungszentrum in Grevenbroich ausgewirkt. Bemerkenswert ist auch, daß alle Wettkämpferinnen und Wettkämpfer unmittelbar nach Wettkampfung und einer Lanzvorführung von zwei Turnerinnen der SG Frimmersdorf/Neurath ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten. Bei der Siegerehrung war der Beifall der zahlreichen Zuschauer für die Ersten genauso stark, wie für die Letzten, die ihre Urkunden



Grevenbroich. Mit (v.L.) Petra Budinger, Iris Böhmer und Bettina Brenner stellte der TV Jah 06 Kapellen die drei Stadtheisterinnen in der Klasse der Turnerinnen (Jg. 52 bis 65).

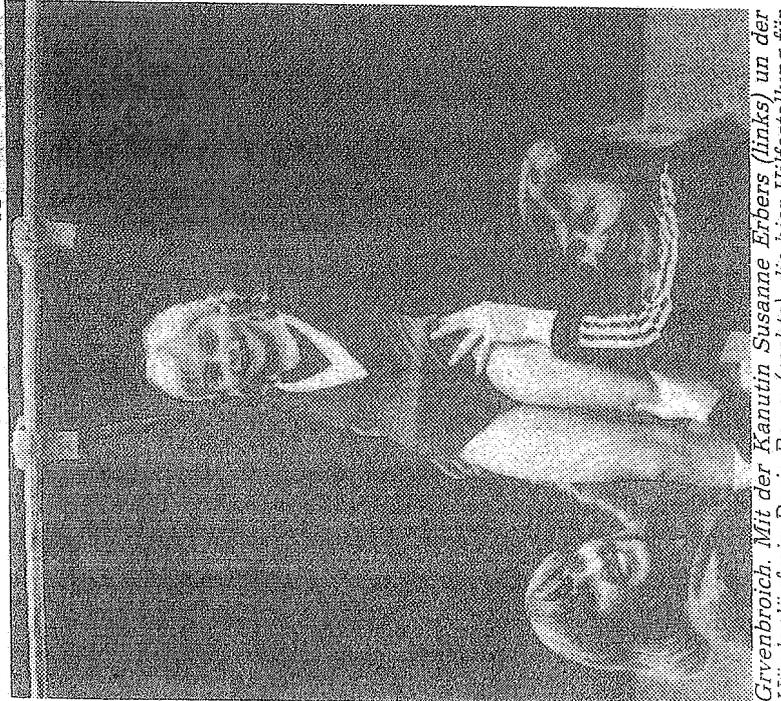
alle als besonderes Nikolausgeschenk und das ganzjährige Training für die Meisterschaft in Empfang nahmen.

Stadtheister 1980 und Wanderpokalgewinner weiblich: W1 Turnerinnen 1, W2 Jugend A, W3 Jugend B. Stadtheisterin und Gewinnerin des Wanderpokals: Bettina Brenner (K) Gerätewertung: Sprung: Petra Budinger (K); Reck: Bettine Brenner (K); Balken: Iris Böhmer (K); Boden: Iris Böhmer (K) W4 Jugend C, Elke Reimann (O); W5 Jugend D, Brigitte Pfeiffer (G); W6 Jugend E, Sabine Henzig (G) Den Wanderpokal erhält: Brigitte Pfeiffer (G) Gerätewertung: Sprung: Brigitte Pfeiffer (G); Reck: Elke Reimann (O); Balken: Ulrike Möcker (G); Boden: Elke Reimann (O).

männlich: W7 Turner offene Klasse: Lutz Schippers (G) (Wanderpokal) Gerätewertung: Boden: Lutz Schippers (G); Seitpferd: Thomas Folger (G); Ringe: Lutz Schippers (G); Sprung: Lutz Schippers (G); Barren: Jörg Wolbrand (G); Reck: Lutz Schippers (G) W10 Jugend C, Jens Rentsch (W); W11 Jugend D, Michael Beckmann (H); W12 Jugend E, Arne Goetz (H); Wanderpokal erhielt Jens Rentsch (W) Gerätewertung: Boden: Michael Mährath (O); Seitpferd: Jens Rentsch (W); Ringe: Michael Beckmann (H); Sprung: Michael Mährath, Martin Minsky; Frank Lander (O); Barren: Michael Beckmann (H); Reck: Jens Rentsch (W) Folgende Vereine nahmen teil: TK Grevenbroich von 1885 e.V. = G, Turnverein „Germania“ 1896 e.V. = V, Wevelinghoven = W, TV Orken 1896 e.V. = O, SG Frimmersdorf-Neurath 1924 e.V. = F, TV Jah 1906 e.V. Kapellen/Erft = K, TV 1910 Hemmerden = H.



Grevenbroich. Der Landesliga-Turner Lutz Schippers, der sich dem TK Grevenbroich angeschlossen hat, war der überragende Turner in der offenen Klasse des Kürsechskampfes mit 50,80 Punkten. Fotos (3): Gustav Schröder



Grevenbroich. Mit der Kanutin Susanne Erbers (links) um der Hürdenläuferin Doris Baum (rechts), die hier Hilfestellung für Michaela Schüller leisten, schalteten sich zwei Spitzensportlerinnen aus anderen Sportarten in das Kunstturnen ein. Sie wollen Trainerin Angelika Völker (TKG) vertreten, die schon bald Mutterfreuden entgegensteht.

TV Jahn lädt ein

Am Montag, dem 19. Januar, um 18.00 Uhr findet in der Gaststätte Glasmacher, Kapellen, Tal-Straße, die Jugendhauptversammlung des Turnvereins Jahn, Kapellen, statt.

Wegen Neuwahlen und einer Vorschau auf die Jugendarbeit 1981 bittet der Jugendvorstand um recht zahlreiches Erscheinen.

Um 20 Uhr des gleichen Tages findet die Jahreshauptversammlung der übrigen Mitglieder des Vereines statt. Durch einen auf der Tagesordnung stehenden Antrag des Gesamtvorstandes bittet man auch hier um zahlreiches Erscheinen.

Anträge an die oben genannten Versammlungen müssen bis spätestens acht Tage vorher schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

15.01. Proffert

Jahresabschluß der Turner

Zu einem gemütlichen Beisammensein lud in der letzten Woche die Turnabteilung des TV Jahn 06 ihre Übungsleiter und Helfer ein. Abteilungsleiter

Horst Schröder dankte den Anwesenden für ihre Bemühungen im letzten Jahr. Er wies darauf hin, daß das Jahr 1980 für die Turnabteilung außerordentlich erfolgreich verlief.

Zum Landesturnfest in Duisburg konnte man mit 40 Teilnehmern anreisen und bei den Stadtmeisterschaften errangen die Wettkämpfer 15 Titel.

4. Dezember 1980

Gründung einer Radsport- abteilung

Am Donnerstag, 4. Dezember, findet um 20 Uhr in der Josef-Thinen-Straße in Kapellen (Gaststätte „Pitt Jupp“) die Gründungsversammlung der Radsportabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Erft in Anwesenheit des zukünftigen Abteilungsleiter Bürgermeister Bernrath statt.

Proffert

Nikolausfeier

Am Sonntag, 7. Dezember, möchte Nikolaus einmal in der Turnhalle am Erftstadion nachsehen, was die Kinder so alles in den Turnstunden des TV Jahn 06 treiben. Zu diesem Nikolausturnen sind alle Kinder mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Selbstverständlich gibt es auch in diesem Jahr für jedes Kind einen Weckmann.

Bitte nicht vergessen: Nur in Turnschuhen in die Halle kommen und gleichzeitig den Mitgliedsausweis mitbringen!

★

Führerscheinkurs der Segelabteilung

Kapellen. Die Segelabteilung des TV Jahn 06 e.V. Kapellen führt im Rahmen ihrer Winterarbeit einen kombinierten Kursus zur Erlangung des amtlichen Sportbootführerscheins und des DSV-Segelscheines BR durch. Im Zusammenarbeit mit dem LSB beginnt dieser Kursus am 15. Januar 1981 um 18 Uhr im Berufsbildungszentrum an der Bergheimer Str., Grevenbroich, und wird jeweils donnerstags um 18 Uhr fortgesetzt. In begrenztem Umfange können an dieser Ausbildung auch Nichtmitglieder teilnehmen. Auskunft erteilt gerne Josef Gerhard, Tel. 02181-43504.

18.12.80
WZ
18.12.80

3. Dreikönigen-Crosslauf des TV-Jahn 06 eröffnet 75jähriges Jubiläum

18.12.80

Mit dem 3. Dreikönigen-Crosslauf am 4. 1. 1981 ab 10 Uhr durch das Bendgelände am Erststadion 74 eröffnete der TV-Jahn 06 Kapellen seine mit vielen Veranstaltungen aller Abteilungen gespickte Saison anlässlich des Jubiläumsjahres. Mit dem Jedermann-Lauf über 6 km, der um 10 Uhr gestartet wird, nimmt die Reihe der Starts von den Schülerklassen bis hin zur Männerlangstrecke ihren Anfang. Dank erhaltener Spenden können auch in diesem Jahr wieder Sachpreise an die 1., 2. und 3. Plätze ausgehändigt werden. Ebenfalls erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde. Anlässlich des Jubiläums hält der Veranstalter noch einige Überraschungen bereit. Somit dürfte Anreiz genug gegeben sein, auch am 4. 1. 1981 wieder in Kapellen dabei zu sein. Meldungen für die nachfolgend aufgeführten Klassen können schriftlich an Christa Bangert, Josef-Thienen-Str. 15, 4048 Grevenbroich 5, oder telefonisch an Raimund Röhrich (0 21 82/ 23 87) gerichtet werden.

Wettbewerbe:
Schüler u. Schülerinnen D, 637 m, 10.00/10.10, Schüler u. Schülerinnen C, 1274 m, Schülerinnen B, 1274 m, 10.30, Schüler B, 2272 m, 10.55, Schülerinnen A, 1911 m, 10.40, Schüler A, 2272 m, 10.55, weibl. Jugend A u. B, 2272 m, 10.50, männl. Jugend A u. B, 2851 m, 11.10, Frauen HK und AK, 2851 m, 11.15, Männer Mittelstrecke, 3488 m, 10.05, Männer HK u. AK, 8553 m, 11.40, Jedermann-Lauf, 6000 m, 10.00.

Kursus für Sportboot- und BR-Segelführerschein

Die Segelabteilung des TV Jahn 06 e. V. Kapellen führt im Rahmen ihrer Winterarbeit einen kombinierten Kursus zur Erlangung des amtlichen Sportbootführerscheins und des DSV-Segelscheins BR durch.

In Zusammenarbeit mit dem LSB beginnt dieser Kursus am 15. Januar 81 um 18.00 Uhr im Berufsbildungszentrum an der Bergheimer Str., Grevenbroich, und wird dort jeweils donnerstags um 18.00 Uhr fortgesetzt.

In begrenztem Umfange können an dieser Ausbildung auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Auskunft erteilt gerne Josef Gerhard, Tel. 0 21 81-4 35 04.

18.12.80

11. 12. 80

TV Jahn 06

Nikolaus kam zu jedem Kind

Die diesjährige Nikolausfeier des TV Jahn 06 Kapellen für die Kinder des Vereins wurde in "Nikolausturnen" umbenannt und fand in der geschmückten Turnhalle am Erfistadion statt. Eltern und die übrigen Zuschauer verfolgten mit Interesse die Darbietungen der Kinder aus verschiedenen Abteilungen.

So zeigten die Turninnen und frisch gebackenen Stadtmeisterinnen im Kunstturnen einen Ausschnitt ihres Könnens. Kleinere Mädchen turnten eine Gymnastikübung nach Musik und auch Mütter mit Kleinkindern waren dabei.

Die Gymnastinnen zeigten die Übungen des Stadtmeisterschafts-Wettkampfes mit Bändern und die jüngeren Judokas überraschten mit ihrer Falltechnik und stellten Würfe aus dem Übungsprogramm vor.

Der Nikolaus war von den Vorführungen begeistert und beschenkte jedes Kind nach der

Stadtmeist.

18.12.80

1/4

Sportlerehrung der Stadt Grevenbroich

80 Sportler und -förderer wurden ausgezeichnet

Eigentlich ist es schon fast „ein alter Hut“, zu betonen, in welchem Ausmaß Grevenbroichs Bevölkerung Sport betreibt. Man weiß, daß der unlängst errechnete Landesdurchschnitt der Bevölkerung zu 18 Prozent aktiv ist, daß es in der Kreisstadt Neuss 15 Prozent, in Grevenbroich jedoch 21 Prozent sind. Circa 65 Vereine und 14 000 Aktive waren denn auch die Ziffern, die Bürgermeister Bernrath zur Sportlerehrung der Stadt Grevenbroich nannte, als er im Saal Glasmacher in Kapellen die große Sportlerfamilie herzlichst begrüßte.

„Eine stolze Zahl“, so unterstrich der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede, „die die Bedeutung des Sports in unserer Stadt unterstreicht. Die aber auch die Politiker aufmerksam

machen sollte.“ Er appellierte gleichzeitig an die Landesregierung, daß mehr auf diesem Gebiet getan werden müsse, dies nicht zuletzt im Hinblick auf die Sportlerzieher.

Bevor jedoch der Vorsitzende des Stadtsportausschusses, Hilmar Krüll, rund 80 Sportler und -Förderer mit Medaillen und Urkunden auszeichnen konnte, nahm Bernrath die Begrüßung der stattlichen Gästeschar vor, wozu neben einer französischen Delegation aus St. Chamond und Exbürgermeister Dr. Watter (mehr hierzu an anderer Stelle) der stellvertretende Landrat Fremmer, der Vorsitzende des Kreissportausschusses Graf von Pfeil, der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Stadtverbandes für Leibesübungen, Ernst Weiler und Josef Nobis, und H. Schmitz vom Kreissportausschuß zählten.

Aus der 16 Seiten langen Aufzählung der zu Ehrenden nunmehr einige namentlich „herauszufischen“, fällt eigentlich recht schwer, zumal für jede Sportart andere Trainingsvoraussetzungen vorliegen. Und so ist die Ehrung des Kleinsten aller Sportler, Martin Röhrich vom TV Jahn 06 Kapellen, für seinen 2,94-Meter-Weitsprung bei den Hallen-Kreismeisterschaften sicherlich genau so zu bewerten wie die Leistungen der zahlreichen Spitzensportler, die durch ihre Placierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften den Namen Grevenbroichs weit über die Stadtgrenzen hinausgetragen haben.

Neben der musikalischen Begleitung der „Steamflyers“, die nach einer Stärkung am kalten Buffet zum Tanze aufspielten, verbleibt noch, die Mädchen-Gruppe des TV Jahn zu erwähnen. Die frisch gebackenen Stadtmeisterinnen in der rhythmischen Sportgymnastik erfreuten die Zuschauer mit ihren von

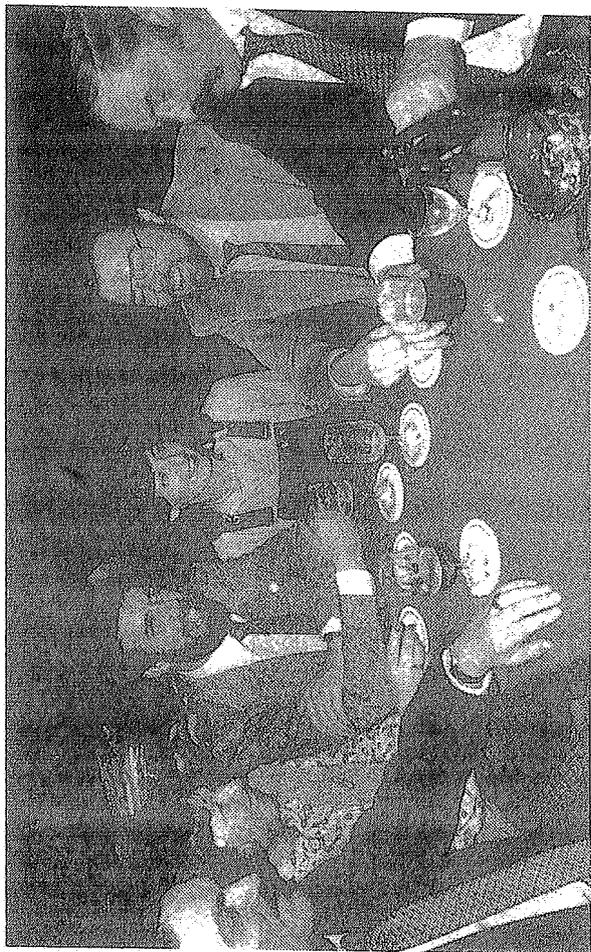


Dagmar Schröder einstudierten Tänzen, die sie mit recht viel Anmut und Grazie trotz der kleinen Tanzfläche vorzutragen wußten.
LoBong

Auch im Sport schadet Übereifer

Sport gehört in unserem bequemen Zeitalter gewissermaßen zu den Lebensnotwendigkeiten. Allerdings nur, wenn er im vernünftigen Maße betrieben wird. Ehrgeiz und Übereifer sind da fehl am Platze. Gerade wer anfängt, noch untrainiert ist, zudem vielleicht noch älteren Jahrganges, sollte nicht auf den Gedanken kommen, es Spitzensportlern gleichzutun zu wollen oder es anderen einmal zeigen zu wollen.

Auf diese Aspekte macht die AOK Neuss in ihrem neuesten „bleib gesund“ - Heft (4/80) aufmerksam. Sie verweist auf die (ebenfalls im genannten Heft nachzulesen) „10 Regeln zum vernünftigen Trimmen“.



Kleine gemütliche Nachfeier der beiden Seniorenmeister Monique und Heinz Peters (dritte und vierter von rechts). Mit von der Partie sind TV-Sportwart Schröder, Kropp vom Kommunalbüro, TV-Geschäftsführerin Dagmar Schröder und Haase vom städtischen Sportamt.

Übersicht der Sportlerinnen, Sportler und Sportförderer, die durch die Stadt Grevenbroich geehrt wurden:

Behinderten-Sportgemeinschaft Grevenbroich: Reiner Bläsen
Kanu-Club Grevenbroich: Josef Schumacher, Reinhold Runo, Günter Wolknaer, Freddy Zimmermann, Susanne Erbers, Gabi Köllmann, Lars Bundesmann, Angela Scherer, Jürgen Löhrwald, Stephan Küppers, Jürgen Kosak, Lothar Meya, Heinz-Dieter Jakobs, Horst Wallraff, Jürgen Gerlach, Hubert Hohmann, Walter Gehlen, Thomas Schmidt, Stephan Jochems, Margret Klein
Billard-Club Langwaden: Fred Güsgen, Rudolf Vennen, Martin Swart
TTC „Blau-Rot“ Frimmersdorf/Neurath: Bernd Struck, Albert Lemké, Thomas Füßer
TV Orken: Astrid Spiller
Tanzsport-Club „Rot-Weiß“ Grevenbroich: Jutta Classen, Jochen Moser
Scheibenschützen „Frisch auf“ Orken: Erwin Seibert
ASV Kapellen: Wilhelm Müllmann
ASV „Erfthal“ Frimmersdorf: Jörg Schröder, Ralf Zitzen, Er-

hard Kleiner, Georg Maxrath, Dietmar Zander
Judo-Club „Samurai“ Grevenbroich: Jochen Kames
Sportfischerverein Grevenbroich: Hermann Hesse, Karl-Heinz Hilgers
TV Allrath: Willy Mostert, Erhard Haase
Reiterverein „St. Georg“ Grevenbroich: Guido Flaß
TK Grevenbroich: Doris Baum, Andrea Manke, Ute Eberhard, Bernd Grimm, Josef Völker, Richard Seifert, Thomas Schröder, Didier de Groot, Harald Hube, Petra Deffland, Antje Lübben, Bernd Weinberg, Petra Möcker, Thomas Beyer, Edda Borrs, Torsten Möllmann, Ingrid Hömberg, Nicole Köchling, Susan Haines, Marion Reisdorf, Claudia Zinsen, Gudrun Hunold, Barbara Classmann, Dirk Wohlfeil, Petra Schmitz, Martina Kames, Brigitte Flass, Ulrike Heib, Gerd Scholz
Wevelinghovener Sportschützen: Eckhard Krause, Stephan Mentzfeld
TV „Jahn 06“ Kapellen: Heinz Peters, Monique Peters, Michaela Kram, Martin und Raimund Röhricht.
Scheibenschützen „Frischauf“ Orken: Margit Abts, Markus Schumacher



Die einzige goldene Nadel, die an diesem Abend vergeben wurde, überreichte Bürgermeister Bernrath (rechts) dem Kapellener Langläufer Raimund Röhricht.

Persönliches

Christa Bangert, Leiterin der Leichtathletikabteilung des TV Jahn 06 Kapellen/Erft, hatte am



vergangenen Sonntag allen Grund zum Strahlen. Mit einem hervorragenden, freiwilligen Mitarbeiterstab gelang es ihr, Urkunden und Ergebnislisten recht bald nach Beendigung des Dreikönigen-Crosslaufes an die Aktiven auszuhändigen.

Tanz für jedermann

Die Tanzsportabteilung des TV Jahn 06 e. V. Kapellen bietet jeden Donnerstag ab 8. 1. 1981 im Saal der Gaststätte Pesch, Friedrichstr., Kapellen, wieder für jedermann die Möglichkeit, in ungezwungener Runde das Tanzbein zu schwingen und dabei alte Tanzkenntnisse aufzufrischen.

Anfänger sind ebenso willkommen wie Fortgeschrittene.

Auskünfte erteilt: Horst Schrö-

der, Tel. 24 37, Wolfgang Hellmund, Tel. 19 62, Karina Burchartz, Tel. 13 79

4/4